

GESCHÄFTSBERICHT

BERGBAHNEN ADELBODEN-LENK AG
BERGBAHNEN ADELBODEN AG
GENOSSENSCHAFT LENK BERGBAHNEN

2023 | 24



ORGANE

DER BERGBAHNEN ADELBODEN-LENK AG

VERWALTUNGSRAT

(Gewählt bis GV 6.11.2024)

Präsident

Raphael Häring, Courgevaux

Vize-Präsident

René Müller, Adelboden

Vize-Präsident

André Troxler, Lenk

Mitglieder

Reto Burn, Gümligen

Roman Cortesi, Gwatt b.Thun

Raphael Reinle, Küssnacht am Rigi

Urs Grimm, Riehen

GESCHÄFTSLEITUNG

Per 30.6.2024

CEO

Nicolas Vauclair

Stv. CEO | Leiter Zentrale Dienste

Markus Hostettler

Leiterin Marketing & Verkauf

Inga Devermann

Leiter Gastronomie & Hotellerie

Daniel Furer

Leiter Angebot Berg

Björn Luginbühl

Leiter Technik & Beförderung

Marcel Neuenschwander

ERWEITERTE GESCHÄFTSLEITUNG

Per 30.6.2024

Zentrale Dienste

Susanne Brunner, HR

Gernot Brendle, Finanzen & Controlling

René Schläppi, ICT

Marketing & Verkauf

Sarah Lenz, Verkauf & Support

Matthias Werren, Product Management

Gastronomie & Hotellerie

Thomas Strebel, Stv. Leiter Gastronomie & Hotellerie

Angebot Berg

Beat Allenbach, Angebot Winter Adelboden

Jürg Klopfenstein, Angebot Winter Lenk

Reto Reichen, Rettung & Sicherheit

Technik & Beförderung

Konrad Bircher, Adelboden

René Buchs, Lenk Ost

Stefan Buchs, Lenk West

REVISIONSSTELLE

BDO AG, Bern

03 Organe Bergbahnen Adelboden-Lenk AG

04 Ein herzliches Dankeschön

06 Wegweisend & wahrhaftig – Meilensteine der Bergbahnen Adelboden-Lenk AG

08 Ein Winter ohne Winter – Wetterrückblick

09 Eine neue Ära bricht an

10 Im Rampenlicht: Winter 2023/24

12 Hoch hinaus – kulinarischer Gipfelgenuss

14 Wo Talente zum Höhenflug ansetzen

16 Projekte der Bergbahnen Adelboden-Lenk AG

18 Strategie der Zukunft – aus dem Verwaltungsrat

20 Blick in die Zukunft

22 Jahresrechnungen 2023/2024 BAL AG, BAAG, LBB

IMPRESSUM

Herausgeberin: Bergbahnen Adelboden-Lenk AG, Bergbahnen Adelboden AG, Genossenschaft Lenk Bergbahnen | Geschäftsstelle: Badstrasse 1, 3775 Lenk | Bilder: Anja Zurbrügg, Bergbahnen Adelboden-Lenk AG | Layout: Bergbahnen Adelboden-Lenk AG

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

... allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren Einsatz und ihren Glauben an die Bergbahnen Adelboden-Lenk AG in Zeiten, in denen vieles im Wandel ist und stets viel Flexibilität im Handeln und Denken erfordert. Nur dank ihrem Vertrauen und riesigen Effort können wir unsere Kräfte bündeln und den Herausforderungen der Zukunft gemeinsam entgegentreten. Das wohlwollende Miteinander – über den Hahnenmoospass hinweg – schätzen wir sehr.

...unseren Gästen, die im Sommer die kühle Bergbrise genießen und im Winter das Pulverschneeparadies entdecken. Ihnen allen danken wir für die vielen Besuche bei uns in Adelboden und an der Lenk.

...den Grundeigentümerinnen und Grundeigentümern sowie all unseren Partnern am Berg und im Tal. Nur gemeinsam gestalten wir die Zukunft und die Entwicklung unserer Region.

... den geschätzten Aktionärinnen und Aktionären der Bergbahnen Adelboden AG sowie den Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftler der Lenk Bergbahnen. Auf ihrer Loyalität, Treue und ihrem Vertrauen fusst unsere tägliche Arbeit – dafür sind wir dankbar.

Der Verwaltungsrat & die Geschäftsleitung

WEGWEISEND & WAHRHAFTIG:

MEILENSTEINE DER
BERGBAHNEN ADELBODEN-LENK AG

Start einer neuen Ära: Die BAL AG wird operativ

Ein Meilenstein im Engstlig- und Simmental: Am 1. Oktober 2023 nahm die Bergbahnen Adelboden-Lenk AG die operative Geschäftstätigkeit auf. Die Betriebsgesellschaft wurde von der Bergbahnen Adelboden AG und der Genossenschaft Lenk Bergbahnen am 10. August 2023 gegründet und übernimmt neu sämtliche operativen Tätigkeiten der beiden Mutterhäuser.

Neues Preismodell in Adelboden-Lenk

Auf den Winter 2023/24 hat die Ski- und Bikeregion Adelboden-Lenk ein neues, dynamisches Preismodell eingeführt. Ab September 2023 konnten die Skitageskarten im brandneuen Webshop gekauft werden.

Übernahme Restaurant Geilsbrüggli

Neue Adresse für Geniesser: Ende letzten Jahres kaufte die Bergbahnen Adelboden AG die Geilsbrüggli GmbH. Die Gesellschaft wurde in die BAAG integriert und aufgelöst. Seit dem Dezember 2023 betreibt die Bergbahnen Adelboden-Lenk AG das Restaurant, welches seine Gäste im ersten Winter mit einer kleinen, aber feinen Karte und bodenständiger Küche verwöhnte.

Im Weltcup-Fieber: Audi FIS Ski Weltcup Adelboden

Am 6. und 7. Januar 2024 pilgerten zehntausende Fans nach Adelboden, um den Ski-Weltcuprennen am Chuenisbärgli beizuwohnen. Trotz mildem Wetter und herausfordernder Schneesituation hat es unsere Pistencrew gemeinsam mit dem Weltcup-Team geschafft, wiederum eine top Rennstrecke zu präparieren. Wir sind stolz auf die gute Zusammenarbeit und auf diesen einmaligen Anlass, der die Skiregion Adelboden-Lenk auf der sportlichen und medialen Weltbühne ins beste Licht rückt.

Premiere am Chuenis bi Nacht

Der Traditionsanlass «Chuenis bi Nacht», der alljährlich Eventgänger und Nachtskifahrerinnen ans Chuenisbärgli lockt, war im Februar 2024 um ein Highlight reicher: Die Lichtkunstshow «ALLURE» feierte Premiere. Die brandneue, eigens für das Event entwickelte Projektionsshow nahm die Gäste mit auf eine Reise in die Welt des Winterzaubers, Skisports und widmete sich der bekanntesten Adelbodnerin, dem Vogellisi.

Junge Heldinnen und Helden für die Seilbahnbranche

Im Rahmen der Nachwuchskampagne «Alpine Tech Heroes» von Seilbahnen Schweiz fanden im März in Adelboden und an der Lenk zwei Schnuppertage statt. Sie richteten sich an Kids und Teens, die sich für die Ausbildungen Seilbahnmechaniker:in EFZ und Seilbahner:in EBA interessieren. Insgesamt schnupperten 16 Jugendliche Bergbahnen-Luft – ein voller Erfolg!



Neu: Joana Hählen Skimovie-Strecke

Film ab! Am 23. Dezember 2023 hat die Bergbahnen Adelboden-Lenk AG, gemeinsam mit der Lenker Skiweltcup-Athletin, am Betelberg die Joana Hählen Skimovie-Strecke eingeweiht. Die Skirennfahrerin hat eine Richtzeit von 34.40 Sekunden aufgestellt – eine Bestmarke, die es nun zu schlagen gilt.



Neujahrsaktion: Pisten-Zmorge

Am 1. Januar 2024 liessen es sich die Mitglieder der erweiterten Geschäftsleitung der Bergbahnen Adelboden-Lenk AG nicht nehmen, all jene Gäste, die das neue Jahr auf der Skipiste begrüßten, frühmorgens auf dem Silerenbühl, Metschstand und Leiterli mit heissem Kaffee und frischen Gipfeli zu überraschen.

Clean-up Tour in Adelboden-Lenk

Nach dem die Clean-up Tour Ende Mai schon zum dritten Mal an der Lenk Halt machte, fand die von der Stiftung Summit Foundation organisierte Aufräumaktion Mitte Juni auch zum ersten Mal in Adelboden statt. An der Lenk nahmen 153 Personen teil, in Adelboden waren 25 Freiwillige zugegen. Insgesamt wurde 176 kg Abfall gesammelt und fachgerecht entsorgt.

EIN WINTER OHNE WINTER

WETTERRÜCKBLICK ADELBODEN-LENK

Klartext vorneweg: Der Winter 2023/24 war der wärmste seit Beginn der Aufzeichnungen und nur dank den bereits getätigten, weitsichtigen Investitionen in die Schneeproduktion konnte die Skiregion Adelboden-Lenk ein durchgängiges Pistenangebot präsentieren. Nach einem aussergewöhnlich warmen September erlebte die Schweiz den zweitwärmsten Oktober seit 1864, besonders die erste Hälfte des Monats war durch anhaltend schönes Wetter geprägt. Ab Mitte Oktober wurden die Bedingungen wechselhafter.

Nach einer ersten Ladung Schnee durften wir am letzten Betriebswochenende im November bereits viele winterhungrige Gäste begrüßen – die Freude am frühen Wintereinbruch währte jedoch nicht lange.

Der November und Dezember brachten auf der Alpennordseite Rekordniederschläge, wobei der Schnee auf sich warten liess. Die Schneefallgrenze lag aufgrund der Wärme oft über 1500 m. Konnten wir insbesondere im Dezember und Januar im Vergleich zum Vorjahr viele Gäste begrüßen, waren wir ab dem 10. Februar mit Wetterkapriolen beschäftigt: Der Februar 2024 stach als wärmster Februar seit Messbeginn hervor, mit Temperaturen bis zu 6,5 °C über dem Durchschnitt. Im März und April traten auch in Adelboden-Lenk vermehrt Saharastaubeignisse auf.

Im vergangenen Winter beschäftigte uns auch immer wieder der Wind. Insbesondere der März war sehr stürmisch – viele Events und Betriebstage insbesondere auch das für die Bergbahnen wichtige Osterwochenende fielen dem Wind zum Opfer. Am 9. März 2024 wurde in Adelboden 127 km/h gemessen, dies entspricht dem fünfthöchsten, je gemessenen Wert an dieser Sitzung. Auffallend war auch, dass wir teilweise und vermehrt an bisher unproblematischen Orten mit starken Böen zu kämpfen hatten. Die Gondeln der ersten Sektion der Sillerenbahn (Oey-Bergläger) mussten etliche Male garagiert werden. Ebenso kämpften wir abermals mit Regen und starker Abkühlung über Nacht. Dies führte dann jeweils dazu, dass Rollen, Klemmen und Türen unserer Anlagen gefroren und für zusätzlichen Aufwand sorgten.

Der Mai 2024 zeigte sich wechselhaft, mit kurzen sommerlichen Phasen, aber insgesamt unterdurchschnittlichen Sonnenstunden. Trotz vereinzelter warmer Tage war der Frühling 2024 insgesamt von Unbeständigkeit und häufigen Niederschlägen geprägt. Niederschlagsreich war auch der Juni. Die Sommersaison in Adelboden-Lenk ist verhalten und regnerisch gestartet. Deutlich freundlicher zeigte sich dann das Wochenende zur Juni-Mitte, was sich auch in den Zahlen widerspiegelt. Das allgemein schlechte Wetter im Juni hat viele Touristen von Tagesausflügen in unsere schöne Region abgehalten.

EINE NEUE ÄRA BRICHT AN

Am 1. Oktober 2023 brach eine neue Ära an: Die gemeinsame Betriebsgesellschaft Bergbahnen Adelboden-Lenk AG, die von der Bergbahnen Adelboden AG und der Genossenschaft Lenk Bergbahnen gegründet wurde, nahm den operativen Betrieb auf. Damit der Betrieb des Kerngeschäfts reibungslos weiterlaufen konnte, wurden viele Vorarbeiten – insbesondere in den Bereichen IT, Finanzen, Marketing und Verkauf sowie Human Resources Management – geleistet. Klar war auch, dass mit Blick auf die Wintersaison 2023/24 die Sicherstellung der gewohnten Aufnahme des Winterbetriebes erst einmal Priorität hatte, nichts desto trotz wurden und werden im laufenden Betrieb weiterhin Prozesse neu gedacht und definiert, neue Strukturen erarbeitet und eingeführt.

Die BAL AG kann dank gemeinsamer Kasse aus einer Hand attraktive Angebote für unsere Gäste

entwickeln, das gemeinsame Gebiet effizient bewirtschaften und ist mit den vielseitigen Angeboten vom Chuenisbärgli bis zum Betelberg um eine hohe Kundenzufriedenheit bemüht. Als neues, grösseres Konstrukt kann sie auch den Herausforderungen wie Klimawandel, Kostendruck oder zunehmende Regulierung besser begegnen.

Ganz offiziell gefeiert wurde der Start der neuen Ära am 11. November 2023 in Thun. Unter dem Motto «aus zwei starken Unternehmen eine neue, noch stärkere Einheit bilden» kamen alle Mitarbeitenden, die Geschäftsleitung sowie der Verwaltungsrat der Bergbahnen Adelboden-Lenk AG zusammen. Im Zentrum standen Referate, verschiedene Workshops und der gemeinsame Austausch – bereichs-, tal- und firmenübergreifend.



IM RAMPENLICHT: WINTER 2023/24

«WER ZUERST BUCHT, BUCHT AM BESTEN»

Nicht nur betriebsintern kam es zu einer Neuerung. Auch unsere Gäste dürften bemerkt haben, dass Adelboden-Lenk im Bereich Digitalisierung einen grossen Schritt vorwärts gemacht hat. Mit dem Beginn des neuen Geschäftsjahres hat das Marketing- und IT-Team der Ski- und Bikeregion Adelboden-Lenk zwei grosse Projekte veröffentlicht: Zum einen die Einführung eines neuen, dynamischen Preismodells. Andererseits und als folgerichtiger Grund aus ersterem, konnte der neue Winter-Webshop gelauncht werden. Was bereits zwei Jahre zuvor in der ganzen Ski- und Bikeregion Adelboden-Lenk beschlossen wurde, konnten wir nun auf die Wintersaison 2023/24 hin umsetzen.

Um unsere Gäste auf die Frühbucherrabatte aufmerksam zu machen, gingen wir bereits ab September 2023 in die Kommunikationsoffensive – die Einführung des dynamischen Preismodells wurde von unserer Kampagne «Wer zuerst bucht, bucht am besten» und «Buchungstunde hat Gold im Mund» begleitet. Für die Kampagne haben wir auffällige Sujets mit bekannten, aber leicht angepassten Sprichwörtern kombiniert.

Der erste Winter mit einem neuen Preismodell war spannend, lehrreich und herausfordernd zugleich. Es ist uns wichtig zu betonen, dass wir mit der neuen Preisstrategie unsere Gäste keineswegs verärgern wollen. Unsere Aufgabe und Pflicht ist es, die Zukunft unseres Unternehmens zu sichern und die dafür notwendigen Mittel für die erforderlichen Investitionen selbst zu erwirtschaften. Deshalb müssen wir einen Preis verlangen, der unsere (steigenden) Betriebskosten deckt, uns gleichzeitig erlaubt den Eigenmittelverlust aus der Corona-Krise wieder auszubauen und

die erforderliche Finanzbasis zu erarbeiten, die für die Aufnahme von Krediten notwendig sein wird. Mit dieser Politik nehmen wir auch unsere Verantwortung als touristischer Motor der Region, der die Bergbahnen nun mal sind, wahr. Mit einem durchschnittlichen Preis von 77 Franken sind wir im Preisfeld dort, wo wir hingehören. Adelboden-Lenk gehört zu den 15 grössten Skigebieten der Schweiz. Mit diesem Preis liegen wir weit von der Spitze (CHF 100-120/Tag) weg, aber dort, wo wir kostendeckend arbeiten und weiter investieren können. Unsere Einnahmen werden vollumfänglich in den Betrieb investiert. Das eingenommene Geld wird zu 100% im Betrieb reinvestiert, für (immer steigende) Löhne, (stark steigende) Betriebskosten und Investitionen (die ebenfalls teurer werden). Wir stehen vor sehr grossen und notwendigen Investitionen, über 100 Mio. Franken, die in den nächsten Jahren getätigt werden müssen. Auch diese müssen finanziert werden. Die Bergbahnen Adelboden-Lenk AG betreibt Anlagen im Gesamtwert von 250'000'000 Franken (zweihundertfünfzig Millionen). Man vergleiche diese Zahl mit dem Preis einer Tageskarte und mache den Vergleich mit dem Preis einer Nacht in einem Hotel oder die Mietkosten für ein Paar Ski (immer im Verhältnis mit der erforderlichen Investition des Objektes, das der Gast in Anspruch nimmt). Oder den Preis für ein Konzert oder eine Eintrittskarte für einen Fussball- oder Hockeyspiel. Liegen die Bergbahnen immer noch so falsch mit ihrer Preispolitik? Wir stehen nach wie vor voll und ganz hinter dem neuen Preismodell. Wir sind der Ansicht, dass ein Skitag bei idealen Bedingungen mehr kosten darf als einer, an dem schlechten Wetter herrscht. Und unserer Meinung nach ist es richtig, dass Frühbucher dafür belohnt werden, wenn sie ein gewisses Risiko mit uns mit-



tragen. Das heisst aber nicht, dass die vielen Gästerückmeldungen an uns vorbeigezogen sind. Im Gegenteil: Wir haben diese sehr ernst genommen, unser System laufend feinjustiert und werden auf die Wintersaison 2024/25 diverse Optimierungen – insbesondere mit einem neuen Familienangebot – vornehmen.

Eine Premiere gab's auch am Chuenisbärgli: Der Traditionsanlass «Chuenis bi Nacht», der alljährlich Eventgänger und Nachtskifahrerinnen ans Chuenisbärgli lockt, war im Februar 2024 um ein Highlight reicher: Die faszinierende Lichtkunstshow «ALLURE» feierte ihre Erstaufführung. Die brandneue, eigens für das Event entwickelte Projektionsshow widmete sich der Geschichte des Vogellisis und nahm Einheimische und Gäste mit auf eine Reise in die Welt des Winterzaubers, Skisports und widmete sich der wohl bekanntesten Adelbodner Kräuterfrau. An den fünf Freitagen im Februar und März kamen Einheimische und Gäste mit und ohne Skis auf das Chuenisbärgli.

Im März war die Bergbahnen Adelboden-Lenk AG Teil der nationalen Nachwuchskampagne von Seilbahnen Schweiz «Alpine Tech Heroes». In diesem Rahmen wurden in Adelboden und an der Lenk am 18. und 22. März 2024 zwei Schnuppertage für interessierte Jugendliche angeboten. Sie richteten sich an Teenager, die sich für die Ausbildungen Seilbahnmechatroniker:in EFZ und Seilbahner:in EBA interessieren und gab uns die Möglichkeit, uns als Lehrbetrieb zu präsentieren und gegen den vorherrschenden Arbeits- und Fachkräftemangel gleich selber aktiv etwas zu tun. Medienwirksam unterstützt wurden die Schnuppertage von Benedikta Aregger, der Vize-Direktorin von Seilbahnen Schweiz. Sie reiste inklusive Filmteam für die Schnuppertage extra an die Lenk. Die Alpine Tech Heroes-Tage waren denn auch ein voller Erfolg: Adelboden-Lenk verzeichnete schweizweit am meisten Anmeldungen – insgesamt schnupperten 16 Jugendliche am Sillerenbühl und am Betelberg Bergbahnen-Luft.

Der BAL AG ist die Ausbildung von Lernenden sehr wichtig. Mit unserer Strategie tragen wir unseren Teil dazu bei, dem Mangel an ausgebildeten Fachpersonen entgegenzutreten, in dem wir die Ausbildung von Seilbahn-Profis fördern und ausbauen. Im vergangenen Geschäftsjahr konnten wir mit Peter Ziörjen einen erfahrenen Seilbahnfachmann gewinnen, der sich in unserem Unternehmen hauptsächlich um die Ausbildung von jungen Berufsleuten kümmert, sie betreut, unseren technischen Leitern zur Seite steht und die Lernenden während der Ausbildung eng begleitet und sein Wissen weitergibt. Zusätzlich ist die Bergbahnen Adelboden-Lenk AG daran, bei der Mittelstation Metsch eine Lehrwerkstatt einzurichten. Dank dem strategischen Entscheid uns als Ausbildungsbetrieb zu stärken und dank der breiten Basis an Seilbahnfachleute in Adelboden und an der Lenk, wollen wir mehr Lehrlinge denn je ausbilden. Unser Ziel ist es, pro Schuljahr immer zwei EFZ-Lehrlinge und daneben noch Platz für EBA-Auszubildende zu haben.

Jeweils im Frühling kommt im Skigebiet Adelboden-Lenk entlang von Pisten und Wegen Abfall in der Natur zum Vorschein, der im Winter liegen gelassen wurde. Um die Region sauber zu halten und aus Respekt gegenüber der Umwelt sowie den Landeigentümerinnen und -Eigentümern nahm die Bergbahnen Adelboden-Lenk AG an der schweizweiten Clean-Up Tour teil. Am 25. Mai 2024 fand die Aufräumaktion zum vierten Mal an der Lenk statt, am 15. Juni 2024 gastierte sie erstmals auch in Adelboden. Gemeinsam mit Freiwilligen aus nah und fern wurden an diesem Tag Skipisten und Wanderwege im Gebiet Silleren-Hahnenmoos von liegengelassenen Abfällen befreit. Insgesamt haben 153 Teilnehmende am Metsch und Betelberg 146 Kilogramm Abfall gesammelt, darunter stachen spezielle Funde, wie Skis, eine Klobürste oder eine Tierpfote hervor. Im Gebiet rund um den Sillerenbühl sorgten Schuhsohlen, eine Spritze und Armbanduhren für Aufsehen. Insgesamt wurden von den 25 Freiwilligen rund 30 Kilogramm Abfall gesammelt und fachgerecht entsorgt.

HOCH HINAUS

KULINARISCHER GIPFELGENUSS

Mit dem Betriebsstart der Bergbahnen Adelboden-Lenk AG vereinte das Unternehmen die operative Führung der vier Gastronomiebetriebe Berghaus Leiterli, Berghütte Metsch, Bergrestaurant Metschstand und Restaurant Sillerenbühl. Nachdem das Mutterhaus, die Bergbahnen Adelboden AG, im Dezember das Restaurant Geilsbrüggli kurzfristig erworben hatte, startete die BAL AG mit insgesamt fünf Gastbetrieben in die erste Wintersaison. Die durchgezogene Wetersituation, vor allem der viele Regen und die Föhnstürme an den Märzwochenenden haben den auch den Geschäftsgang in der Gastronomie negativ beeinflusst und widerspiegeln das zahlenmässige Resultat in der Gastronomie. Anspruchsvoll bleibt nach wie vor die Rekrutierung von Saisonangestellten und deren Unterbringung – das knappe Angebot an Wohnraum in Adelboden und an der Lenk stellt die BAL AG vor Herausforderungen. Ein besonderes Augenmerk werden wir mittelfristig auf die Erneuerung der Infrastruktur unserer Berghäuser (ausgenommen Restaurant Sillerenbühl) legen. Deren in die Jahre gekommene Ausstattung und Technik muss dringend erneuert werden. Viele Gerätschaften haben ihre Lebensdauer erreicht – sie sind störungsanfällig, energieintensiv und erschweren effiziente Arbeitsabläufe.

Berghaus Leiterli

Das Berghaus Leiterli blickt auf eine gute erste Sommer- und Wintersaison zurück. Das neue Konzept, Speisen mit Produkten aus der Lenk und dem Simmental zu kreieren, wurde laufend verfeinert. Trotz technischer Herausforderungen und eines unfallbedingten Ausfalls des Küchenchefs konnte eine für die erste Saison zufriedenstellende Hotel- und Restaurantbelegung erreicht werden. Die Rekrutierung neuer Mitarbeiter sowie das Bilden eines eingespielten Teams, erwies sich als schwierig, was den Start der Wintersaison erschwerte. Im Juni 2024 übernahm René Kiel die Betriebsleitung, als Küchenchef konnte Marian Cerven gewonnen werden.

Berghütte Metsch

In der Berghütte Metsch fand vor allem das Familienangebot im Restaurant guten Anklang. Aufgrund schwieriger Schneeverhältnisse endete die Saison jedoch vorzeitig Mitte März. Die Auslastung des Massnlagers blieb in diesem Winter noch hinter den Erwartungen – wir werden die Übernachtungsmöglichkeiten künftig noch proaktiver und spezifischer bewerben. Seit Juni 2024 fugiert Viviene Tonitz als Betriebsleiterin, sie war im Winter 2023/24 bereits als stellvertretende Betriebsleiterin im Einsatz.



Bergrestaurant Metschstand

Auch im Bergrestaurant Metsch stellte uns die alte Infrastruktur vor technische Herausforderungen. Dank eines motivierten Teams konnten wir personelle Engpässe auffangen und unser Gästeangebot vollumfänglich aufrechterhalten. Erlaubte es das Wetter wurde das gastronomische Angebot auf der Terrasse erweitert und mit Spezialitäten vom Grill ergänzt. Dieses fand regen Anklang, so dass wir viele zufriedene Skifahrerinnen und Skifahrer begrüßen durften. Nachdem sie im Winter stellvertretende Betriebsleiterin war, übernahm Viviene Tonitz im Juni 2024 die Leitung auf dem Metschstand und bringt künftig ihre ganze Erfahrung in die Weiterentwicklung des Gastronomiebetriebes ein.

Restaurant Sillerenbühl

Nach dem Umbau und unter neuer Leitung von Thomas Strebel erlebte das Silleren eine erfolgreiche erste Herbstsaison und einen guten Start in den Winter. Die umfassende Neugestaltung der Küche, des Restaurants und der sanitären Anlagen hat sich bewährt und gefällt. Das Restaurant Sillerenbühl und sein langjähriges und eingespieltes Team durfte auch im Herbst viele Gäste am bekannten Silleren Brunch begrüßen. Die Zwischensaison im Frühling haben wir genutzt, um ein neues Kassensystem einzuführen und es innerhalb unserer Unternehmung zu vereinheitlichen, was zu vielen Optimierungen auf operativer Ebene führt.

Restaurant Geilsbrüggli

Die Übernahme des Restaurants Geilsbrüggli per 1. Dezember 2023 sowie die darauffolgende Betriebseröffnung am 16. Dezember 2023 stellte das Team um Betriebsleiterin Jaqueline Vogler vor grosse Aufgaben. In der ersten Wintersaison lud der Selbstbedienungsbereich mit einfacher, italienischer Küche zum Einkehrschwung im Zentrum des Skigebietes Adelboden-Lenk. Im Sommer 2024 wurden die Gäste im Stübli und auf der Sonnenterrasse kulinarisch verwöhnt. Künftig planen wir hier ein Gastronomiekonzept, das zu den Gegebenheiten passt und wirtschaftlich umgesetzt werden kann.



WO TALENTE ZUM HÖHENFLUG ANSETZEN

Das BAL-Team ist der Herzschlag unseres Unternehmens. Bei uns stehen jeden Tag einzigartige Charaktere und Persönlichkeiten im Einsatz, die bei und mit der BAL AG ihre ganz persönliche Geschichte schreiben.

«aktuell»

Abschlüsse:

- Ronja Bieri, Maschistin B mit Abschlussprüfung
- Roman Antal, Maschinist B mit Abschlussprüfung
- Stefan Salvisberg, Maschinist B mit Abschlussprüfung
- Nadja Kaiser, PRD Zentralkurs A
- Lino Steiner, PRD Zentralkurs A
- Florian Fretz, PRD Zentralkurs A
- Heinz Weber, PRD Zentralkurs B mit Sprengkurs
- Philipp Ziörjen, Seilbahnfachmann

Unsere Lernenden haben ihre Ausbildung offiziell im Juli 2024 abgeschlossen und werden daher im Geschäftsbericht 2024/25 erwähnt.

«aussergewöhnlich»

Auch 2024 dürfen wieder einige Jubilarinnen und Jubilare auf ihre Jahrzehnte lange Tätigkeit für unser Unternehmen zurückblicken. Sie alle wurden am 19. September 2024 geehrt und werden im nächsten Geschäftsbericht 2024/25 namentlich erwähnt.

Neue Mitarbeitende:

Arbeitsort Lenk:

- Bettina Eschler, Digitales Marketing
- Marcel Neuenschwander, Abteilungsleiter Beförderung und Technik
- Peter Ziörjen, Ausbildungsverantwortlicher Lernende Seilbahnen & Stv. Bereichsleiter Beförderung Lenk Ost
- Nicola Oberson, Bahnmitarbeitender
- Marian Cerven, Küchenchef Leiterli
- Yvonne Dubi, Mitarbeitende Verkauf

Übrigens: Du hast uns gerade noch gefehlt – wir haben immer spannende Stellen zu besetzen:



Arbeitsort Adelboden:

- Caroline Wenger, Produktmanagerin VogellisiBerg, Gastro und Event
- Martina Glaser, Personalassistentin

Austritte:

Aus ganz unterschiedlichen Gründen haben einige unserer Mitarbeitenden die BAL AG verlassen. Wir danken ihnen von Herzen für ihren Einsatz und wünschen ihnen für ihre private und berufliche Zukunft alles Gute.

Pensionierung:

- Emanuel Buchs (wird weiterhin bei uns Teilzeit arbeiten)
- Werner Käser

PROJEKTE

DER BERGBAHNEN ADELBODEN-LENK AG

Die grossen Projekte sind nicht Aufgabe der Bergbahnen Adelboden-Lenk AG, sondern die der Muttergesellschaften BAAG und LBB. Trotzdem investierte die BAL AG im Geschäftsjahr 2023/2024 1.92 Mio. Franken in den Ausbau oder in die Erneuerung von Infrastrukturen, die ihr gehören. Diese Massnahmen sind uns wichtig: Einerseits dienen sie der Betriebssicherheit und einer stabilen IT-Umgebung, andererseits sind sie, zum Beispiel bei den Schneerzeugern, deutlich energieeffizienter, was sich wiederum positiv auf unsere Energiekosten auswirkt.

Neuanschaffungen: 2 Pistenmaschinen & 13 Schneerzeuger

Mehr Energieeffizienz als Ziel: Letzten Winter hat die Bergbahnen Adelboden-Lenk AG zwei neue Pistenfahrzeuge angeschafft. Dank den neuen Fahrzeugen, die je auf einer Talseite im Einsatz stehen, garantieren wir unseren Gästen auch weiterhin top Pistenqualität. Desweiteren wurden im Juni 2024 13 neue Schneerzeuger geliefert. Sie werden im Winter 2024/25 in Betrieb genommen und die teilweise über 20-jährigen Maschinen ersetzt. Gesamthaft betragen die Investitionen in Fahrzeuge und Schneerzeuger 1.475 Mio. Franken.

Ausbau der IT-Infrastruktur

Im Geschäftsjahr 23/24 wurde knapp 300'000 Franken in die IT-Infrastruktur investiert. Die Einführung von dynamischen Preisen machte das Umstellen der Preisinformationen bei den Kassen auf digitale Medien erforderlich. Weiter wurden Massnahmen in Zusammenhang mit der Integration der IT der LBB und BAAG in die BAL AG erforderlich. «Aus zwei mach eins» war in diesen Bereich deutlich komplizierter und aufwändiger, als angedacht.

Sommerangebote und Gastro-Einrichtungen

Auch wenn die Ergebnisse auf sich warten lassen (oft weil unsere Projekte und Ideen durch endlose behördliche Verfahren gebremst oder verunmöglicht werden), fallen hier Kosten an. Leider nur selten für konkrete Ergebnisse und Angebote, sondern nur für Beratung und Prozessbegleitung durch Drittfirmen. Weiter haben wir Investitionen für das Inventar vom Restaurant Geilsbrüggli getätigt, damit wir das Restaurant auch betreiben können. Insgesamt belaufen sich die Investitionen auf rund 150'000 Franken.

DIE GEMEINSAMEN HERAUSFORDERUNGEN

Unabhängig davon, wer die Idee vorantreiben und die Investition finanzieren wird, haben die Bergbahnen Adelboden-Lenk AG, die Bergbahnen Adelboden AG und die Genossenschaft Lenk Bergbahnen diverse gemeinsame Baustellen und Herausforderungen zu meistern.

Das lange Warten – Zusammenarbeit mit dem Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR)

Die touristische Weiterentwicklung der Sommer- und Herbstsaison ist für uns Bergbahnen und für die gesamte Tourismusdestination von zentraler Bedeutung. Als touristischer Motor einer Region haben wir insbesondere eine wirtschaftliche und soziale Verantwortung (Arbeitsplätze). Umso frustrierender ist es für uns zurzeit, wie der Kanton Bern viele unserer Projekte terminlich verzögert und blockiert sowie die touristische Weiterentwicklung in Adelboden-Lenk ausbremst. Die Revision des Raumplanungsgesetzes des Kantons Bern 2017 und die darauffolgenden Revisionen des Baugesetzes sowie der Bauverordnung führten dazu, dass im gesamten Wirkungsbereich der Bergbahnen eine Nutzungsplanung nötig ist. Die Verfahren zu unseren Projekten sind undurchsichtig, kompliziert, komplex und benötigen grosse personelle, finanzielle und zeitliche Ressourcen. Der Aufwand steht in keinem Verhältnis mit dem Bruchteil der Gemeindefläche, die wir Bergbahnen als touristisches Intensivgebiet nutzen. Hinzu kommt, dass insbesondere im Berggebiet eine Vielzahl an Nutzungsgruppen und Organisationen unterschiedliche, teils gegensätzliche Ansprüche erheben, auf welche kaum je vollumfänglich eingegangen werden kann.

Folgende Projekte sind aufgrund der «Hürde» Raumplanung momentan offen:

- Spielplatz Speichersee Leiterli
- Vorprüfung Änderung ZöN 4 Talstation Metschbahn und Anpassung ZöN 8
- UeO Sommernutzung Metsch-Bühlberg Teil 1
- UeO Sommernutzung Metsch-Bühlberg Teil 2
- UeO Beschneigung Betelberg
- Ersatz Spielplatz Bergstation Silleren
- Pump-Track auf bestehender Betondecke Bergstation Silleren
- UeO Nr. 29a Ersatz Sillerenbahn
- UeO Nr. 70 Bikeanlagen Adelboden

Bezahlbarer Wohnraum in der Region

Die Nachfrage nach bezahlbarem Wohnraum in Adelboden-Lenk steigt. Auch die Bergbahnen Adelboden-Lenk AG ist von der Problematik betroffen. Eine bezahlbare Unterkunft zu finden, stellt sich insbesondere für unsere Saisonangestellten als sehr herausfordernd bis schier unmöglich dar. Einerseits ist der Wohnraum knapp, andererseits treibt die hohe Nachfrage Miet- und Kaufpreise in die Höhe. Eine gesunde Entwicklung der Wohn-, Arbeits- und Ferienorte Adelboden und Lenk liegt uns am Herzen und ist für unser Unternehmen existentiell. Darum setzen wir uns gemeinsam mit weiteren Vertreterinnen und Vertretern aus dem Tourismus und Gemeinde im Rahmen von Arbeitsgruppen (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Berggebiete, Projektgruppe Masterplan Adelboden) für eine gemeinsame, zukunftsfähige Lösung ein.

Ganzjahresdestination Adelboden-Lenk

Die Tourismusorganisationen in Adelboden und an der Lenk verfolgen die Strategie eine Ganzjahresdestination zu werden. Als Leistungsträgerin tragen wir beispielsweise mit der Schaffung von Zwischensaisonpackages im März, einem ansprechenden Bike-Angebot im Sommer sowie der Verlängerung unserer Betriebszeiten im Herbst aktiv dazu bei. Dennoch sind wir noch lange nicht am Ziel. In einer Arbeitsgruppe mit Hoteliers und den Leistungsträgern des Tourismus werden aktiv weitere Ideen gesucht und ausgearbeitet. Die Erschliessung neuer Gästemarkte, die Diversifizierung unseres Angebots, die ganzjährige Auslastung unserer Anlagen und die daraus resultierende Minimierung der Abhängigkeit vom Winter ist im Interesse der Bergbahnen. Der Markt ist in stetem Wandel – die Bergbahnen Adelboden-Lenk AG setzt sich auch künftig stark für die Strategie «Ganzjahresdestination» und Steigerung der Attraktivität unserer Talschaften für Einheimische, Arbeitnehmende und Gäste ein.

STRATEGIE DER ZUKUNFT

AUS DEM VERWALTUNGSRAT DER BAL AG

Für die Bergbahnen in Adelboden und an der Lenk stehen in den kommenden Jahren grosse Investitionen an – im Bereich der Infrastruktur/ Bahnanlagen wollen wir bedeutende Projekte realisieren. Für den Verwaltungsrat bedeutet dies, heute die richtigen Entscheidungen für morgen zu treffen. Die Leitplanken, die wir heute setzen, sind zukunftsweisend für eine ganze Region und werden Auswirkungen auf die nächsten 20 bis 30 Jahre haben. Wir sind uns der enormen Verantwortung bewusst und haben uns daher intensiv mit Analysen hinsichtlich Marktpositionierung, Schneesicherheit, Klimawandel und der langfristigen Ausrichtung unseres Unternehmens auseinandergesetzt.

Im Zuge dieser Überlegungen ist im vergangenen Geschäftsjahr das Projekt «Strategie der Zukunft» entstanden, welches uns mit Sicherheit noch einige Zeit beschäftigen wird. Der Rahmen der Strategie lässt sich durch einige zentrale Aussagen verdeutlichen:

- Die Bergbahnen Adelboden-Lenk AG versteht sich nicht einfach nur als Bahnbetreiberin, sondern als Anbieterin von Erlebnissen.
- Wir glauben an unsere Zukunft und werden auch künftig unseren Gästen ein attraktives Angebot am Berg und in der Gastronomie bieten, sei es im Winter, Sommer oder Herbst. Dabei nehmen wir die Herausforderungen des Klimawandels ernst, handeln nachhaltig und richten unser Geschäftsmodell konsequent danach aus.

– Wir werden weiterhin den gesamten erarbeiteten Cash-Flow in unsere Infrastruktur am Berg und in der Gastronomie investieren, um stets «die Nase vorn» zu haben.

– Wir pflegen innerhalb des Unternehmens wie auch mit unseren Partnern eine offene Kommunikation und partnerschaftliche Zusammenarbeit. Dadurch erhalten wir den notwendigen Rückhalt und eine breite Unterstützung.

– Besonderes Augenmerk legen wir auf das wichtigste Gut in unserem Unternehmen: unsere Mitarbeitenden. Sie sind das Rückgrat unserer Firma. Durch unser Handeln fordern und fördern wir sie. Denn nur motivierte und zufriedene Menschen übernehmen Verantwortung, geben jeden Tag ihr Bestes und helfen mit, Prozesse zu optimieren und ein Unternehmen vorwärts zu bringen.

Wir sind überzeugt, dass wir gemeinsam mit unseren engagierten Mitarbeitenden und starken Partnern die Wintersporterlebnisse stärken und mit talübergreifenden Angeboten mehr Sommergäste gewinnen sowie das Potential einer ausgedehnten Herbstsaison voll ausschöpfen können. Mit der «Strategie der Zukunft» setzen wir ein klares Zeichen für eine positive und vorwärts gerichtete Entwicklung unseres Unternehmens.

Raphael Häring, Verwaltungsratspräsident



BLICK IN DIE ZUKUNFT

PROJEKTE IN ADELBODEN & AN DER LENK

Gestern ist Vergangenheit, morgen erwartet uns die Zukunft: Eine mit grossen Projekten und wegweisenden Vorhaben, welche nicht nur unsere Unternehmung, sondern auch die touristische Region rund um Adelboden und die Lenk prägen werden.

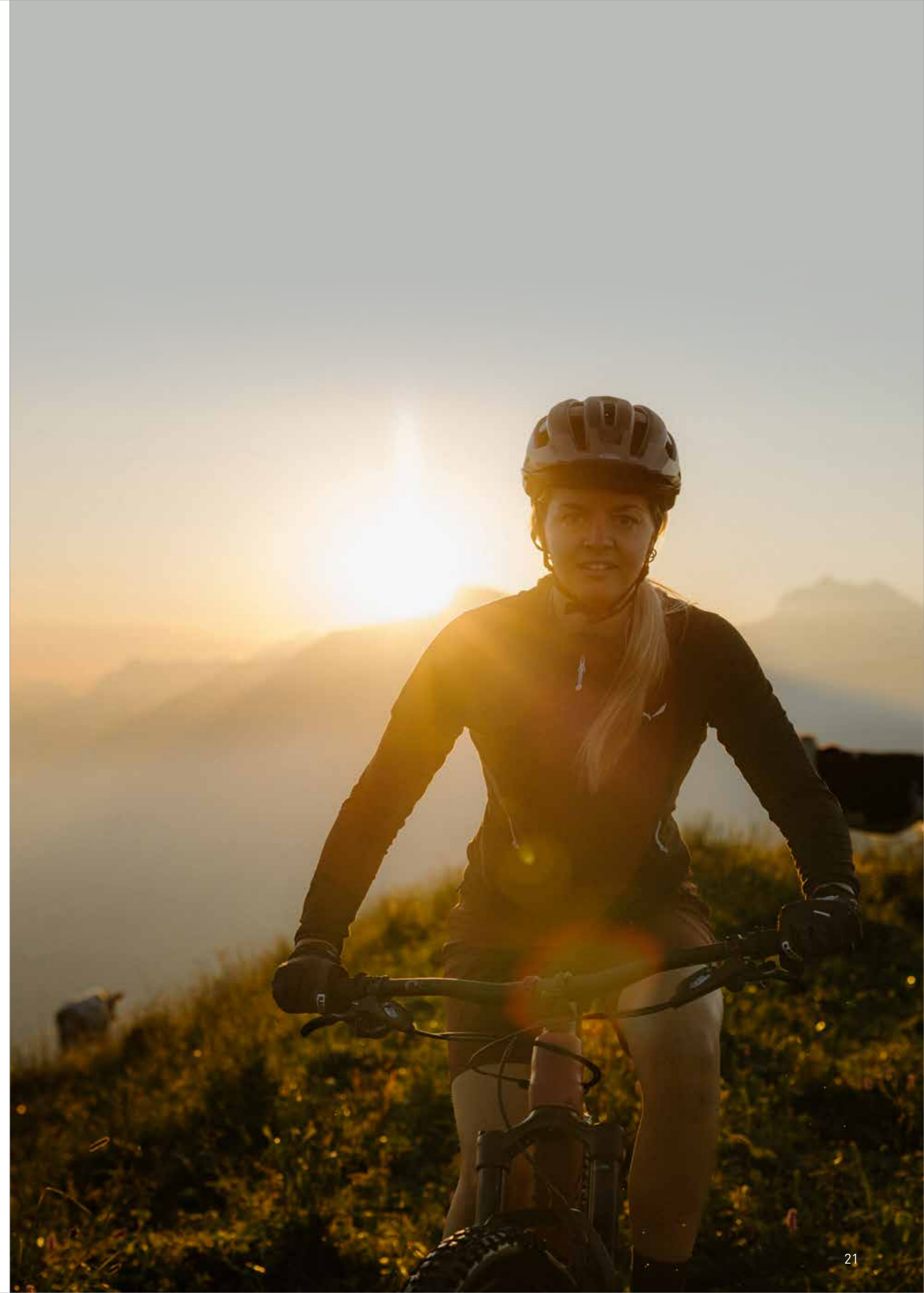
Projekt CRADLE

Im Juni 2022 wurde der Verein CRADLE (Crans-Montana, Adelboden, Lenk) gegründet. Die ehrgeizige Initiative zielt darauf ab, zu prüfen, ob eine Panorama-Seilbahn zwischen Adelboden-Lenk und Crans-Montana realisierbar ist. Diese Seilbahn würde nicht nur zwei bedeutende Schweizer Destinationen verbinden, sondern auch eine einzigartige touristische Erlebnisroute schaffen. Nachdem die Finanzierung der Machbarkeitsstudie sichergestellt wurde, ging der Verein mit seiner Vision im Frühling 2024 an die Öffentlichkeit. Die Trägerschaft des Vereins setzt sich aus den Vertretern der betroffenen Gemeinden, Tourismusorganisationen sowie uns Bergbahnen zusammen. Im Rahmen der Machbarkeitsstudie, die von unabhängigen Experten durchgeführt wird, werden die Aspekte Natur, Landschaft, Verkehr, Wirtschaftlichkeit und Technik geprüft. Die Ergebnisse werden bis Ende 2025 erwartet und sind entscheidend dafür, ob das Projekt weiterverfolgt wird.

Bikeregion Adelboden-Lenk

Der aktuell bestehende Mountainbike-Routen-Versuchsbetrieb endet im Sommer 2025. Wir sind aktuell daran, Abklärungen zu treffen, wie die Strecken des Versuchsbetriebes in einen ordentlichen Betrieb überführt werden können. Unser Ziel ist und bleibt ein durchgängiges Mountainbike-Routennetz beidseits des Hahnenmoospasses.

Mit Hochdruck erarbeiten wir die Überbauungsordnung (ÜeO) Nr. 70. Diese wird im Rahmen des sogenannten koordinierten Verfahrens auch gleich das Baugesuch sein und umfasst das Gebiet auf der Adelbodner Seite. Hier sind drei weitere Biketrails geplant: Einer von der Tschentenalp ins Dorf, ein zweiter vom Hahnenmoos via Geils ins Bergläger und der dritte vom Sillerenbühl in die Aebi. Zurzeit sind wir daran, die notwendigen Zustimmungen der Landeigentümer einzuholen. Die drei angedachten Bikestrecken an der Lenk sind Gegenstand einer eigenen Überbauungsordnung. Zwei davon werden vom Metschstand zur Mittelstation Metsch führen. Der dritte Trail startet an der Mittelstation des Stand-Xpress und führt auf den Talboden zurück. Die ÜeO Bike Lenk ist seit über zwei Jahren im Genehmigungsprozess, einige Begehungen mit den zuständigen Ämtern sowie Gespräche mit den Landeigentümern haben bereits stattgefunden. Wir sind zuversichtlich, ein bewilligungsfähiges Projekt vorlegen zu können und rechnen mit mindestens einem weiteren Jahr Bearbeitungsdauer. Läuft alles nach Plan, können wir im Sommer 2026 hoffentlich endlich Bikestrecken an der Lenk eröffnen.



WO DIE ZAHLEN MEISTER SIND:

JAHRESRECHNUNG 2023/24 DER BAL AG

Den vorliegenden Zahlen liegt ein Kurzzjahr zu Grunde. Die Rechnung beinhaltet daher eine Wintersaison und 2 Monate Sommerbetrieb (Oktober 2023 und Juni 2024). Da es das erste Jahr der BAL AG ist, können keine Vergleiche mit dem Vorjahr gezogen werden.

Die Bergbahnen Adelboden-Lenk AG kann in Anbetracht der schwierigen Wetterlage während der Wintersaison 23/24 auf den erzielten **Verkehrsertrag Winter** von **24'971'968 Franken** sehr zufrieden sein. Zu diesem soliden Ergebnis kam es in erster Linie dank den gestiegenen Einnahmen aus den Wintersaisonkarten und den neuen dynamischen Preisen. Vergleicht man diese Zahl mit den kumulierten Einnahmen, die in den Vorjahren durch die BAAG und die LBB erreicht wurden, stellt man fest, dass wir an den sehr guten Resultaten aus den Jahren 2018/19 und 2021/22 anknüpfen können. Die **2 Monate mit Sommerbetrieb** brachten gut **768'857 Franken** in die Kasse. Nicht zufrieden sind wir mit den Einnahmen aus der **Gastronomie**. Mit Gesamterlösen von **3'494'998 Franken** sind wir weit unter den Erwartungen geblieben. Wir wussten zwar alle, dass mit komplett neuen Teams und der kurzfristigen Übernahme vom Restaurant Geilsbrüggli eine oder mehrere Herausforderungen vor uns standen, trotzdem dürfen wir mit dem Ergebnis nicht zufrieden sein. Wir sind in einer Aufbauphase, müssen stabile Teams in den Betrieben zusammenbringen und die Abläufe schrittweise verbessern. Gelingt uns diese stetige Verbesserung werden wir, dank der stets vorhandenen guten Qualität des Angebots, deutlich bessere Ergebnisse mit den Gastbetrieben erzielen. Die **übrigen Erträge** kumulieren sich auf **2'055'671 Franken**. Hier sind die guten Einnahmen im Marketing (Werbe-

flächen und -partnerschaften) und bei den betrieblichen Nebenerlösen die Grundlage für dieses Resultat. Zusammengezählt schliesst die BAL AG ihr erstes Betriebskurzzjahr (9 Monate) mit Gesamteinnahmen von **31'295'694 Franken** ab.

Der **Warenaufwand** Gastronomie schlägt mit **1'097'324 Franken** zu Buche. Der direkte Betriebsaufwand ergab Aufwendungen in Höhe von 183'832 Franken.

Der **Personalaufwand** schliesst mit Kosten von **10.97 Millionen Franken** ab. Gegenüber den Vorjahren stellt man fest, dass die Personalkosten weiterhin steigen. Diese Entwicklung, teils durch exogene Faktoren angetrieben, müssen wir stets beobachten und dank den erwarteten Synergien in der BAL AG in den nächsten Jahren unter Kontrolle bringen.

Der Aufwand für **Energie/Verbrauchsstoffe** mit insgesamt **3.28 Millionen Franken** ist weiterhin sehr hoch. Hier sind die hohen Energiepreise und der grosse Bedarf an technischem Schnee die Hauptursachen. Diese Kosten sollen in den nächsten Jahren leicht zurückfallen. Die effektiven Kosten für den **Betriebsunterhalt** (Bahnen, Fahrzeugen, Beschneigung, Pisten und Wege, Berghäuser, GMP) liegen im Kurzzjahr 23/24 bei **3'379'924 Franken**. Insgesamt weist die Jahresrechnung der BAL AG einen **Betriebsaufwand** von **9'505'866 Franken** aus.

Damit beträgt das **EBITDA** Bahn **9'530'399 Millionen Franken**. Dies entspricht 30.5% des Ertrages.

Die **Abschreibungen** der Bergbahnen Adelboden-Lenk AG belaufen sich auf **1'801'404 Franken** und die **Mietzahlungen** an die beiden Muttergesellschaften beziffern sich auf **7'229'037 Franken**.

Das **EBIT** im ersten verkürzten Geschäftsjahr liegt bei **499'958 Franken**. Nach Verrechnung des Finanzerfolges, des ausserordentlichen Erfolges und der Steuern schliesst die Jahresrechnung 2023/2024 mit einem positiven **Jahresergebnis von 521'351 Franken** ab. Mit diesem positiven Ergebnis sind wir nur halbwegs zufrieden. Die guten Verkehrseinnahmen stehen (zu) hohen Betriebskosten gegenüber, die im aktuellen wirtschaftlichen Umfeld (Inflation, strake Franken, Energiepreise, Personal- und Fachkräftemangel sowie immer mehr Kontrolle, Auflagen und administrativen Aufwand) kurzfristig nur schwer reduziert werden können. Es liegt also an uns, weiterhin qualitativ hochstehende Erlebnisse anzubieten, die uns erlauben, unsere Einnahmen noch weiter zu steigern. Und in der Gastronomie müssen wir die eingeleiteten Massnahmen zur Ertragssteigerung und Kostensenkung konsequent umsetzen.



BILANZ

DER BAL AG PER 30.6.2024

AKTIVEN	per 30.6.2024	
	in TCHF	%
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	1'901	
Forderungen aus Lieferung und Leistung	3'446	
Übrige kurzfristige Forderungen	2'098	
Vorräte	722	
Aktive Rechnungsabgrenzung	248	
Total Umlaufvermögen	8'415	48.0
Anlagevermögen		
Sesselbahnen und Skilifte	6	
Gastronomiebetriebe	353	
Pisten und Wege, PRD	3'903	
Schnee-Erzeuger	2'781	
Infrastruktur	2'064	
Total Anlagevermögen	9'107	52.0
TOTAL AKTIVEN	17'522	

PASSIVEN	per 30.6.2024	
	in TCHF	%
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	4'862	
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	709	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2'079	
Passive Rechnungsabgrenzung	144	
Total kurzfristiges Fremdkapital	7'794	44.5
Langfristiges Fremdkapital		
Leasing Pistenfahrzeuge	452	
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1'937	
Total Langfristiges Fremdkapital	2'389	13.6
Eigenkapital		
Aktienkapital	3'000	
Total Aktienkapital	3'000	
Gesetzliche Gewinnreserven	0	
Übrige Kapitalreserven	3'819	
Bilanzverlustvortrag / -gewinnvortrag	0	
Jahreserfolg	521	
Reserven und Jahreserfolg	4'340	
Total Eigenkapital	7'340	41.9
TOTAL PASSIVEN	17'523	

CHF in Tausend – es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.



ERFOLGSRECHNUNG

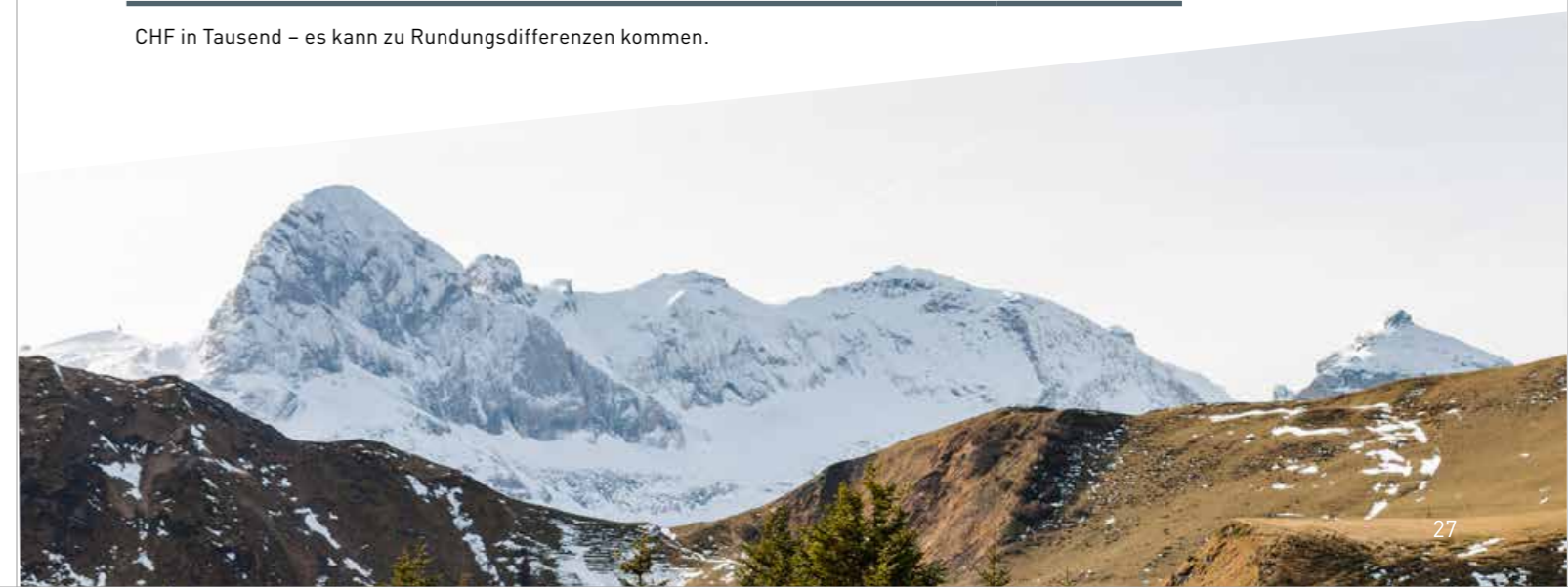
DER BAL AG KURZJAHR 1.10.2023-30.6.2024

	2023/24 in TCHF
Personenverkehr Winter	24'972
Personenverkehr Sommer	769
Güterverkehr	4
Total Verkehrsertrag	25'745
Pacht und Miete	245
Betriebliche Nebenerlöse	583
Marketing Ertrag	651
Diverser Ertrag	326
Management Fee	90
Total übriger Ertrag	1'895
Kiosk und Handelswaren	40
Gastronomie und Beherbergung	3'455
Dienstleistungsertrag	0,1
Total Ertrag Gastronomie	3'495
Pacht und Miete	152
Diverser Ertrag	9
Total übriger Ertrag	161
TOTAL BETRIEBSERTRAG BAL AG	31'296
TOTAL BETREIBSERTRAG BAHN	27'640
Löhne und Zulagen Bahn	-6'995
Sozialversicherungen Bahn	-1'124
Übriger Personalaufwand Bahn	-394
Total Personalaufwand Bahn	-8'513
BRUTTOERGEBNIS BAHN NACH PERSONALAUFWAND	19'126
Raumaufwand	-137
Unterhalt Anlagen und Fahrzeuge	-2'022
Unterhalt Pisten, Wege, Parkplätze	-816
Leasing Betriebsfahrzeuge	-24
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-525
Bau- und Durchgangsrechte Bahn	-971
Energie und Entsorgungsaufwand	-3'195
Verwaltungsaufwand	-527
Informatikaufwand	-163
Werbeaufwand	-505
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-7
Total Betriebsaufwand Bahn	-8'892
BETRIEBSERGEBNIS BAHN (EBITDA)	10'234

CHF in Tausend – es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

	2023/24 in TCHF
TOTAL BETRIEBSERTRAG RESTAURANT	3'656
Warenaufwand Keller	-287
Warenaufwand Küche HP	-762
Warenaufwand Handelswaren	-48
Total Warenaufwand Gastronomie	-1'097
Betriebsaufwand Gastronomie	-118
Betriebsaufwand Beherbergung	-13
übriger Betriebsaufwand	-43
Aufwand für Dienstleistungen	-10
Total direkter Betriebsaufwand	-184
BRUTTOERGEBNIS 1 GASTRONOMIE	2375
Löhne und Zulagen Gastronomie	-2'098
Sozialversicherungen Gastronomie	-303
Übriger Personalaufwand Gastronomie	-64
Total Personalaufwand Gastronomie	-2465
BRUTTOERGEBNIS 2 GASTRONOMIE	-90
Raumaufwand	-43
Unterhalt Anlagen und Fahrzeuge	-201
Unterhalt Berghäuser	-136
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	-16
Bau- und Durchgangsrechte Bahn	-33
Energie und Entsorgungsaufwand	-85
Verwaltungsaufwand	-19
Informatikaufwand	-54
Werbeaufwand	-27
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-0,2
Total Betriebsaufwand Gastronomie	-614
BETRIEBSERGEBNIS GASTRONOMIE (EBITDA)	-704

CHF in Tausend – es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

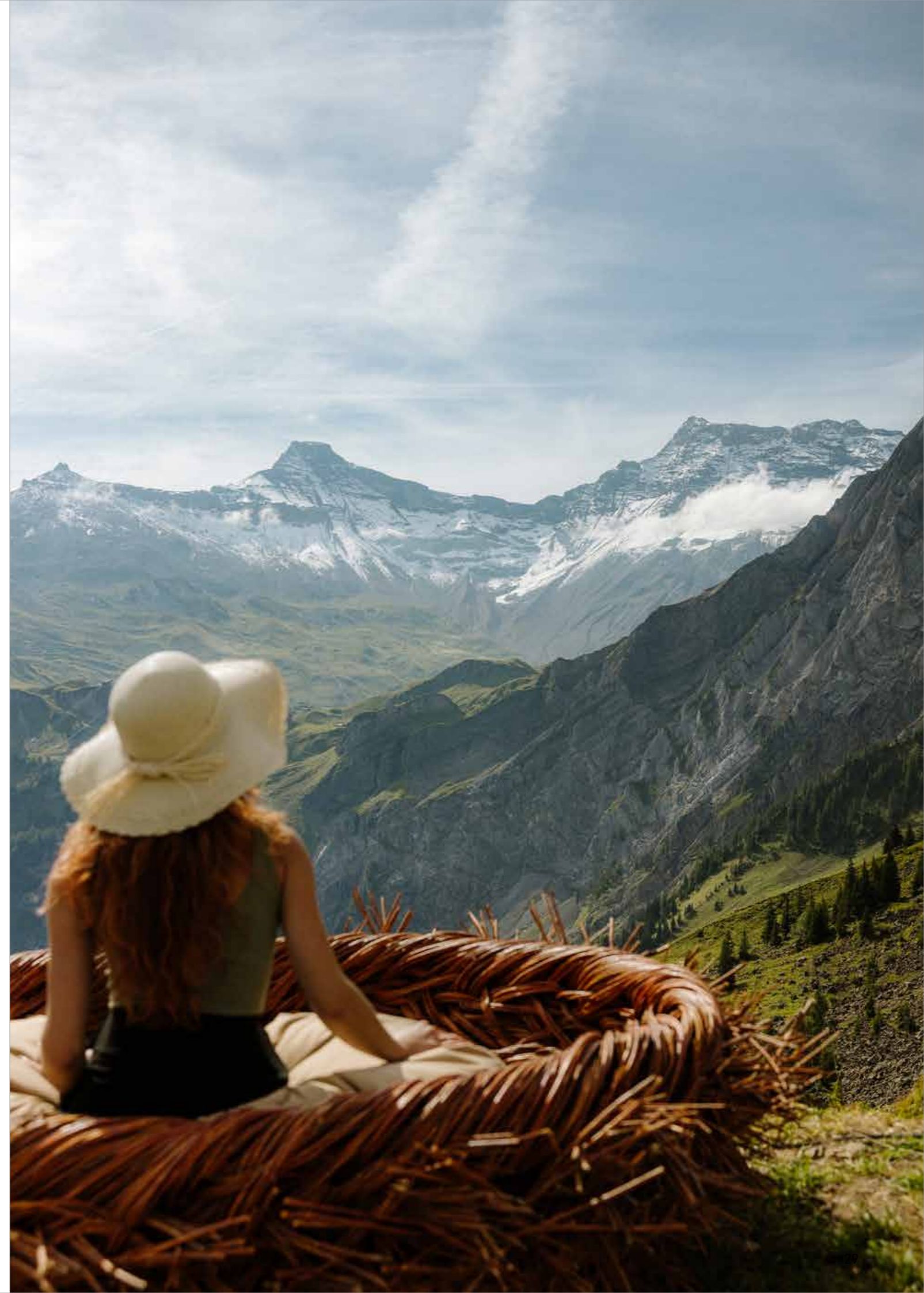


ERFOLGSRECHNUNG

DER BAL AG KURZJAHR 1.10.2023-30.6.2024

	2023/24 in TCHF
BETRIEBSERGEBNIS BAL AG (EBITDA)	9'530
Abschreibungen	-1'801
Mietkosten	-7'229
Total Abschreibungen und Mietkosten	-9'030
TOTAL BETRIEBSERGEBNIS VOR FINANZERFOLG UND STEUERN (EBIT)	500
Finanzaufwand	-49
Finanzertrag	0,7
Total Finanzerfolg	-48
TOTAL BETRIEBSERGEBNIS VOR STEUERN	452
Ausserordentlicher Erfolg	71
Total Ausserordentlicher Erfolg	71
JAHRESERGEBNIS VOR STEUERN	523
Steuern	-2
Total Steuern	-2
JAHRESERGEBNIS	521

CHF in Tausend – es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.



GELDFLUSSRECHNUNG

GESCHÄFTSTÄTIGKEITEN	2023/24
	in TCHF
Unternehmenserfolg	521
- Abschreibungen	1'801
+/- Verluste / Gewinne aus Abgängen Vorräte	-33
+/- Veränderung Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	-3'112
+/- Veränderung übrige Forderungen	-1'499
+/- Veränderung Vorräte	-82
+/- Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	250
+/- Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	4'862
+/- Veränderung übrige Verbindlichkeiten	1'275
+/- Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	-303
+/- Veränderung langfristige Rückstellungen / Verbindlichkeiten	-150
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	3'530
INVESTITIONSTÄTIGKEITEN	
- Kauf Sachanlagen	-1923
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-1'923
FINANZIERUNGSTÄTIGKEITEN	
- Rückzahlung langfristige Verbindlichkeiten	-4
+ Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	188
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	184
VERÄNDERUNG FONDS FLÜSSIGE MITTEL	1'792
Flüssige Mittel per 1. Oktober	109
Flüssige Mittel per 30. Juni	1'901
VERÄNDERUNG FONDS FLÜSSIGE MITTEL	1'792

CHF in Tausend – es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

ANHANG

Alle Anhangsangaben soweit nicht anders erwähnt: in TCHF

- Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze, soweit diese nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind**
Die angewandten Grundsätze entsprechen dem Gesetz. Dabei haben weder Wahlrechte bestanden noch wurden Ermessensentscheide gefällt, welche eine wesentliche Auswirkung auf die Erstellung der vorliegenden Jahresrechnung haben. Ferner liegen keine Besonderheiten bezüglich Bilanzierung vor, welche eine separate Darstellung benötigen. Mietenschädigungen an die beiden Muttergesellschaften, welche auf Basis der Anlage- und Abschreibungswerte berechnet sind, werden unter den Abschreibungen geführt.

2. Angaben, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung	30.6.2024
Flüssige Mittel	1'901
Flüssige Mittel und kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	1'901
Forderungen gegenüber Dritten	657
Forderungen gegenüber direkt oder indirekt Beteiligten und Organen	2'789
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3'446
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber Dritten	1'902
Übrige kurzfristige Forderungen gegenüber direkt oder indirekt Beteiligten und Organen	196
Übrige kurzfristige Forderungen	2'098
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen gegenüber Dritten	2'071
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen gegenüber direkt oder indirekt Beteiligten und Organen	2'790
Verbindlichkeiten aus Lieferungen/Leistungen	4'862
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	452
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber direkt oder indirekt Beteiligten und Organen	1'937
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2'389

- Weitere vom Gesetz verlangte Angaben**

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	2023/24
Nicht über 250 Vollzeitstellen	
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	322
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung	
Ausbuchung Gutscheine älter 30.6.2017	71
Total Erträge	71

CHF in Tausend – es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der****Bergbahnen Adelboden-Lenk AG, Lenk**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung (ohne die Spartenrechnung Bahn und Gastronomie), Anhang und Geldflussrechnung) der Bergbahnen Adelboden-Lenk AG für das den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.06.2024 umfassende Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Anhang über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Bern, 26. September 2024

BDO AG

Sibylle Schmid
Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

Fabian Mollet
Zugelassener Revisionsexperte

Beilagen
Jahresrechnung
Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



JAHRESBERICHT 2023/24

BERGBAHNEN ADELBODEN AG

Erfolgsrechnung Bergbahnen Adelboden AG (BAAG)

Mit dem operativen Betriebsstart der Bergbahnen Adelboden-Lenk AG (BAL AG) hat die Bergbahnen Adelboden AG (BAAG) sämtliche operativen Tätigkeiten an ihre Tochtergesellschaft übertragen. Dadurch ist die BAAG von einer Seilbahnbetreiberin zur Immobilien- und Anlagenverwalterin geworden. Ihr Fokus liegt nun auf der Sicherstellung der Liquidität sowie der Rückzahlung des Fremdkapitals.

Die vorliegenden Zahlen basieren auf einem verkürzten Geschäftsjahr, das vor allem den von schwierigen Wetterbedingungen geprägten Winter 2023/24 umfasst. Der **Betriebsertrag der BAAG** setzt sich neu aus den Mieteinnahmen für die an die Tochtergesellschaft vermieteten Infrastrukturen, wie Bahnen und Gastronomie, sowie aus übrige Erlöse zusammen. Die übrigen Erlöse setzen sich hauptsächlich aus Mieteinnahmen und Beteiligungen Dritter an Investitionsprojekten zusammen. Insgesamt beträgt der Betriebsertrag 4'035'079 Franken. Seit dem 1. Oktober 2023 verfügt die BAAG über kein eigenes Personal mehr. Der ausgewiesene **Personalaufwand** von 108'754 Franken resultiert aus Verwaltungshonoraren, Abgeltungen von Überzeiten aus den Vorjahren und die damit verbundenen Sozialversicherungsaufwendungen.

Der Übrige betriebliche Aufwand umfasst:

- Bau- und Durchgangsrechte: 552'955 Franken
- Versicherungen und Gebühren: 147'465 Franken, davon 130'000 Franken für die Mitfinanzierung des Ortsbus Adelboden
- Unterhalt der Anlagen: 89'757 Franken, aufgeteilt in Bahnanlagen (14'000 Franken), Liegenschaften (28'000 Franken) und Beschneigung sowie Pisten (37'000 Franken).
- Für Übrige Aufwendungen wurden 45'529 Franken ausgegeben.
- Der Verwaltungsaufwand in Höhe von 179'884 Franken setzt sich unter anderem aus Rechtsberatung und Revision (45'000 Franken), Dienstleistungen der Tochtergesellschaft (45'000 Franken) sowie Ausgaben für die Generalversammlung und den Aktionärstag (über 90'000 Franken) zusammen.

Das **EBITDA** der BAAG für das Kurzjahr 2023/24 beträgt 2'912'543 Franken. Die **betriebsnotwendigen Abschreibungen** belaufen sich auf **2'573'046 Franken**. Beim ausserordentlichen Aufwand handelt es sich um die Auszahlung der Einnahmen aus dem Vorverkauf unserer Jahresabonnemente (Anteil Sommer 2024) an die Tochtergesellschaft, abzüglich der Einnahmen aus dem Verkauf des Skiliftes Brenggenmäder an die Lenk Bergbahnen. Nach Abzug der Finanzaufwendungen und Steuern weist die BAAG einen **Jahresgewinn** von **125'459 Franken** aus.



DIE PROJEKTE

DER BERGBAHNEN ADELBODEN AG

Im Auftrag der Muttergesellschaft Bergbahnen Adelboden AG wurden folgende Projekte und Investitionen im Geschäftsjahr 23/24 umgesetzt oder vorangetrieben:

Übernahme der Geilsbrüggli GmbH

Per 1. Dezember 2023 hat die Bergbahnen Adelboden AG die Restaurant Geilsbrüggli GmbH gekauft. Die strategisch gute Lage in der Ski- und Bikeregion bewegte die Bergbahnen Adelboden AG zum Kauf und zum Tätigen der mit 3.3. Mio. Franken hohen Investition. Die Gesellschaft wurde in die BAAG integriert und aufgelöst. Im ersten Winter wurden unsere Gäste mit einer kleinen, aber feinen Karte und bodenständiger Küche verwöhnt.

Projekt Direttissima

Die Adelbodner Gemeindeversammlung stimmte im November 2023 über die Überbauungsordnung Nr. 29a (Tourismusgebiet Chuenisbärgli-Silleren-Hahnenmoos / Direttissima) und die Überbauungsordnung Nr. 69 (Talstation und Hotel Oey) ab und genehmigte sie. Nun sind wir daran, die Dienstbarkeits- und Baurechtsverträge vorzubereiten und von den Grundeigentümern unterschreiben zu lassen. Nach dem die Gemeinde Adelboden die obengenannten Überbauungsordnungen bewilligt hat, warten wir darauf, dass uns das Amt für Gemeinde- und Raumplanung (AGR) die endgültige Freigabe erteilt. Für unseren Geschmack drehen diese Mühlen einmal mehr zu langsam.

Die zwischenzeitlich verstrichene Zeit, in welcher die Teuerung im Bau- und Maschinensektor massiv zugenommen hat, veranlasst uns dazu, das finanzielle Volumen des Gesamtprojekts neu zu bewerten. Es ist wichtig, dass die Finanzierung des zweistelligen Millionen-Vorhabens auf einer soliden Basis fusst.

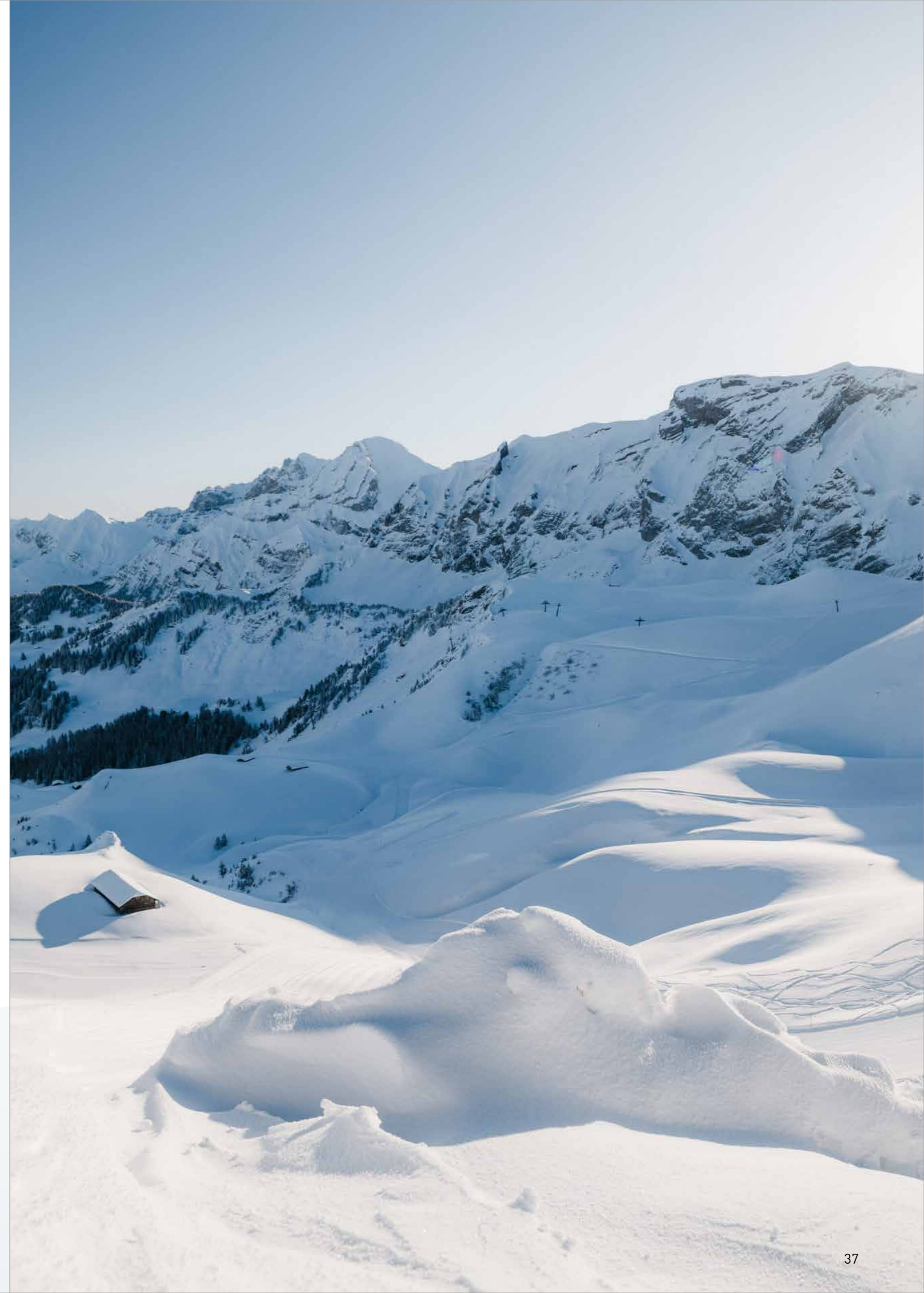
Sind die obengenannten, hoffentlich letzten Hürden überwunden, ist der Weg für das Plangenehmigungsverfahren frei. Trotz vielen bürokratischen Hürden und fortschreitender Zeit ist das Projekt als Lebensader für unser Tal notwendiger denn je. Wir sind überzeugt, dass wir mit einer zeitgemässen Infrastruktur unsere Region nachhaltig stärken und setzen alles daran, die Realisierung der Direttissima – so schnell als eben möglich – voranzutreiben.

Sanierung Stützen 35 und 36 Sillerenbahn

Weil sich das Gelände unterhalb des Sillerenbühls bewegt und mit ihm die darauf befindenden Stützen 35 und 36 der Sillerenbahn, hat unser Team im Frühjahr 2024 in Zusammenarbeit mit externen Spezialisten das bestehende Fundament verlängert und erneuert. Diese Instandhaltungsmontagen im Mai und Juni hatten auch zur Folge, dass die Stützen demontiert und wieder frisch positioniert werden mussten. Unter Hochdruck haben unsere Mitarbeitenden sowie die beteiligten Firmen daran gearbeitet, dass wir unsere Gäste pünktlich zum Saisonstart wieder auf den Berg gondeln konnten.

Getriebewechsel/Revision Sillerenbahn

Aufgrund eines Blitzeinschlages musste das Getriebe der Sillerenbahn in der Bergstation Silleren letzten November revidiert werden. Die Revision brachte insgesamt drei Tage Arbeit mit sich. Weil das Lager Schaden genommen hatte, wurden sämtliche Lager ausgewechselt. Das gesamte Seil der Bahn musste abgespannt, das Antriebsrad demontiert und wieder montiert werden. Nach gelungener Revision durch die Firma Kissling AG in Bachenbülach konnte das Getriebe pünktlich zum Start der Wintersaison wieder in Betrieb genommen werden.



BILANZ

DER BAAG PER 30.6.2024

AKTIVEN		30.6.24	30.9.23
UMLAUFVERMÖGEN	Anhang	in TCHF	in TCHF
Flüssige Mittel		2'245	3'401
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1	1'558	326
Übrige kurzfristige Forderungen		137	472
Vorräte		0	428
Aktive Rechnungsabgrenzungen		49	498
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		3'990	5'125
ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen	2	50	50
Beteiligungen	3	4'312	71
Sachanlagen		26'362	30'824
Immaterielle Anlagen		2'214	0
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN		32'938	30'946
TOTAL AKTIVEN		36'928	36'071

CHF in Tausend – es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

PASSIVEN		30.6.24	30.9.23
FREMDKAPITAL	Anhang	in TCHF	in TCHF
<i>Kurzfristiges Fremdkapital</i>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	2'002	2'208
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5	500	1'600
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	830	1'095
Passive Rechnungsabgrenzungen		929	1'335
		4'260	6'238
<i>Langfristiges Fremdkapital</i>			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	7	9'116	6'129
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	8	1'488	1'766
Rückstellungen		450	450
		11'054	8'345
TOTAL FREMDKAPITAL		15'315	14'582
EIGENKAPITAL			
Aktienkapital		16'650	16'650
Gesetzliche Kapitalreserve	9	5'370	5'370
Gesetzliche Gewinnreserve		361	361
Bilanzverlust/-gewinn	10	-767	-893
Eigene Aktien	11	0	0
TOTAL EIGENKAPITAL		21'614	21'488
TOTAL PASSIVEN		36'928	36'071

CHF in Tausend – es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

ERFOLGSRECHNUNG

DER BAAG KURZJAHR 1.10.2023-30.6.2024

	2023/24 in TCHF
Ertrag aus Angeboten/Produkten	38
Übrige Nebenerträge	41
Mietertrag	3'956
BETRIEBSERTRAG	4'035
PERSONALAUFWAND	-109
Bau-/Durchgangsrechte	-553
Versicherungen/Gebühren	-16
Ortsbus Adelboden	-130
Übriger Betriebsaufwand	-46
Unterhalt Anlagen	-90
Verwaltungsaufwand	-180
ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND	-1'014
BETRIEBSERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN/ FINANZERFOLG/STEUERN (EBITDA)	2'912
Abschreibungen auf Sachanlagen	-2'531
Abschreibungen immaterielle Anlagen	-42
BETRIEBSERGEBNIS VOR FINANZERFOLG/ STEUERN (EBIT)	339
Finanzaufwand	-179
Finanzertrag	4
BETRIEBSERGEBNIS VOR STEUERN	164
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	-37
JAHRESERGEBNIS VOR STEUERN	128
Direkte Steuern	-3
JAHRESGEWINN	125

CHF in Tausend – es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

GELDFLUSSRECHNUNG

DER BAAG

	2023/24 in TCHF
Jahresgewinn	125
Abschreibungen Sachanlagen	2'531
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	42
Gewinn/Verlust aus Verkauf von Anlagevermögen	-13
ERARBEITETER MITTELZUFLUSS	2'686
Veränderung Forderungen/Vorräte/Abgrenzungen	-126
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-1'232
MITTELFLUSS AUS GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	1'328
Investitionen Finanzanlagen / Beteiligungen	-2'266
Investitionen Sachanlagen	-633
Desinvestitionen Finanzanlagen / Beteiligungen	0,2
Desinvestitionen Sachanlagen	63
MITTELFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-2'836
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	2'032
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	-1'680
MITTELFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	352
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-1'156
Nachweis Veränderung Flüssige Mittel	
Bestand Ende Geschäftsjahr	2'245
Bestand Anfang Geschäftsjahr	3' 401
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-1156

CHF in Tausend – es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

DER BAAG

Grundsätze der Rechnungslegung

Allgemein

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit für zusätzliche Abschreibungen und Wertberichtigungen wahrgenommen werden kann.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die übrigen Forderungen werden zu Nominalwerten bilanziert. Mögliche Wertebussen werden mittels Einzel- und Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Vorräte

Im Rahmen der Ausgliederung der betrieblichen Tätigkeit an die Bergbahnen Adelboden Lenk AG (BALAG) wurden die Vorräte an die BALAG übertragen.

Finanzanlagen/Beteiligungen

Die Finanzanlagen/Beteiligungen umfassen verschiedene Aktien. Die Aktien betreffen hauptsächlich Anteile an Tourismusgesellschaften oder dem Tourismus nahe stehenden Organisationen. Die Finanzanlagen/Beteiligungen werden zu den Anschaffungswerten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen eingesetzt.

Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten aktiviert und in der Regel planmässig abgeschrieben.

Die Abschreibungen basieren auf folgenden Nutzungsdauern:

Land	Keine Abschreibungen
Gebäude	40 Jahre
Gondel- und Sesselbahnen (technische Anlagen)	20 bis 30 Jahre
Bügelifte	20 bis 30 Jahre
Pisten, Wege, Beschneiungsanlagen	20 bis 30 Jahre
Mobilien, Fahrzeuge, Einrichtungen	5 bis 10 Jahre

Fremdkapital

Das Fremdkapital wird zum Nominalwert bilanziert.

Rückstellungen

Rückstellungen decken mögliche Risiken und Verluste ab und werden erfasst, wenn vergangene Ereignisse einen Mittelabfluss in zukünftigen Geschäftsjahren erwarten lassen.

Die Rückstellungen dienen dem Gedeihen der Unternehmung.

Angaben zu Bilanzpositionen

	30.6.2024 in TCHF
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	
Forderungen Dritte	45
Forderungen Beteiligungen	1'513
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'558
2. Finanzanlagen	
Diverse Aktien an Tourismus-Organisationen	50
Total Finanzanlagen	50
3. Beteiligung	
Nominalwert Beteiligung FEWO Adelboden AG	74
Wertberichtigung	-53
Nominalwert Beteiligung Bergbahnen Adelboden-Lenk AG	1'500
Agio Beteiligung Bergbahnen Adelboden-Lenk AG	2'791
Total Beteiligung	4'312
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	
Verbindlichkeiten Dritte	339
Verbindlichkeiten Beteiligungen	1'663
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2'002
5. Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	
Hypothekarisch gesicherte kurzfr. Verbindlichkeiten	500
Sonstige kurzfr. verzinsliche Verbindlichkeiten	0
Total kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	500
6. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	
Kurzfristige Investitionshilfedarlehen Bund und Kanton	278
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten Beteiligungen	162
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	389
Total übrige kurzfr. Verbindlichkeiten	830
7. Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	
Hypothekarisch gesicherte langfr. Verbindlichkeiten	9'116
Total langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	9'116
8. übrige langfristige Verbindlichkeiten	
langfristige Investitionshilfedarlehen Bund und Kanton	1'488
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	1'488

CHF in Tausend – es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

ANGABEN ZU BILANZPOSITIONEN DER BAAG

	30.6.2024 in TCHF
9. Gesetzliche Kapitalreserve	
Durch Steuerverwaltung bestätigte Kapitaleinlagereserven	5'343
Übrige Kapitaleinlagereserven	26
Total gesetzliche Kapitalreserve	5'370
10. Gewinnverwendungsvorschlag	
Verlust-/Gewinnvortrag	-893
Jahresgewinn/-verlust	125
Bilanzgewinn zur Verfügung der GV	-767
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	0
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	-767
Total	-767
11. Eigene Aktien	
Anzahl eigene Aktien 29 Stück (VJ 29 Stück)	0
Im Berichtsjahr und im Vorjahr erfolgten keine Transaktionen	

CHF in Tausend – es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

Weitere Angaben

Vollzeitstellen

Die Gesellschaft beschäftigt im Jahresdurchschnitt weniger als 10 (Vorjahr weniger als 250) Vollzeitangestellte.

Stetigkeit in Darstellung und Bewertung

Die Bergbahnen Adelboden AG hat sich an der Betriebsgesellschaft Bergbahnen Adelboden-Lenk (BALAG) zu 50% beteiligt. Per 01.10.2023 wurden mittels Vermögensübertragung Aktiven und Passiven an die BALAG übertragen. Um eine Harmonisierung der Geschäftsjahre mit der BALAG zu gewährleisten wurde das aktuelle Geschäftsjahr auf 9 Monate begrenzt. (01.10.2023-30.06.2024) Ein Vorjahresvergleich ist aufgrund der veränderten Geschäftstätigkeit und der kürzeren Laufzeit nicht möglich, daher wird auf den Ausweis der Vorjahreszahlen in der Erfolgsrechnung verzichtet.

	30.6.2024 in TCHF
Beteiligung	
FEWO Adelboden AG in Adelboden	
Aktienkapital	200
Kapital- bzw. Stimmenanteil in %	37%
Kapital- bzw. Stimmenanteil	74
Buchwert	21
Bergbahnen Adelboden-Lenk AG	
Aktienkapital	3'000
Kapital- bzw. Stimmenanteil in %	50%
Kapital- bzw. Stimmenanteil	1'500
Buchwert	4'291
Langfristige Mieten	
Mietvertrag Büroräumlichkeiten bis 31.10.2028 in CHF	0
Die Mietverpflichtung der Büroräumlichkeiten wurde per 1.10.2023 an die BALAG übertragen.	
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	0
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven	
Sachanlagen	26'362
Hinterlegte Pfandrechte	23'100
Beanspruchte Kredite	11'382
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Erfolg	
Vorverkauf Saisonabos Winter im Oktober 2023	-51
Diverser ausserordentlicher Aufwand	-2
Gewinn aus Verkauf von Anlagevermögen	13
Eigeneinnahmen Regionalskipass Jan21 - Nov22	0
Diverses ausserordentliche Erträge	4
Total ausserord., einmalig., periodenfremder Erfolg	-37
Auflösung Stille Reserven	
Nettoauflösung Stille Reserven	0
Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	
Der Verwaltungsrat hat die vorliegende Jahresrechnung am 26.9.2024 genehmigt.	

CHF in Tausend – es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der

Bergbahnen Adelboden AG, Adelboden

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 38 bis 45 wiedergegebene Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang und Geldflussrechnung) der **Bergbahnen Adelboden AG** für das den Zeitraum vom 1. Oktober 2023 bis 30. Juni 2024 umfassende Geschäftsjahr geprüft. Die Jahresrechnung des Vorjahres wurde ordentlich geprüft.

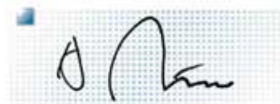
Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Bern, 6. November 2024

SRG Schweizerische Revisionsgesellschaft AG



Adrian Zürcher
zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



Dieter Reiter
zugelassener Revisionsexperte



JAHRESBERICHT 2023/24

DER GENOSSENSCHAFT LENK BERGBAHNEN

Mit dem operativen Betriebsstart der Bergbahnen Adelboden-Lenk AG (BAL AG) hat die Genossenschaft Lenk Bergbahnen (LBB) der gemeinsam mit der Bergbahnen Adelboden AG (BAAG) gegründeten Tochtergesellschaft sämtliche operativen Tätigkeiten übertragen. Damit wurde die LBB von der Seilbahnbetreiberin und Anbieterin von Bergerlebnissen zur Immobilien- und Anlagenverwalterin. Ihr Ziel ist es weiterhin, liquid zu bleiben, die Rückzahlungsverpflichtung des Fremdkapitals wahrzunehmen und die Anlagen und Immobilien bedarfsgerecht zu erneuern.

Die Lenk Bergbahnen weisen im vergangenen Geschäftsjahr zum ersten Mal – mit Ausnahme von Restposten aus dem vergangenen Geschäftsjahr – keine betrieblichen Einnahmen vor, sondern Mieteinnahmen aus. Dennoch tragen die Mutterhäuser LBB und BAAG die Mitverantwortung für die Finanzplanung und das Budget der gemeinsamen Tochtergesellschaft BAL AG. Zudem koordinieren und kontrollieren die VerwaltungsrätInnen den Finanzplan für die Erneuerung der Infrastrukturen am Berg – und sie gestalten und tragen die Gesamtstrategie aller drei Firmen aktiv mit.

Die Verwaltung der Genossenschaft Lenk Bergbahnen hat im vergangenen Geschäftsjahr die Vision, Mission, strategischen Projekte und Handlungsfelder sowie Ziele neu mitdefiniert, um die

zur Gründung der BAL AG definierte Richtung zu überprüfen und bestätigen. Die Projekte, die in Obhut des Mutterhauses LBB bleiben, sind jene, die sich im Bereich der ökologischen Nachhaltigkeit ansiedeln. Dazu gehören etwa die Planung der Solarfarm Hahnenmoosbärgli und die neue Wasserfassung Ronewald am Leiterli, welche massgebend zur Verbesserung der Energiebilanz beim Füllen des Speichersees beitragen würde. Desweiteren arbeitet die Verwaltung der LBB an den Grundlagen zur Sanierung des Berghauses Leiterli und treibt das Raumplanungsverfahren für ein neues Bergrestaurant auf dem Metschstand voran. Bei diesem Projekt erschweren uns analog der raumplanerischen Grundvoraussetzungen der Bikeerlebnisse am Metsch die langen Verfahren des Kantons Bern (AGR) die Arbeit. Beim möglichen Parkhausprojekt am Metsch dauerte es 18 Monate, bis eine Einigung vorlag, wer als Leitbehörde für die Vorprüfung der eingereichten Zonenplanänderung zuständig ist. Hier drehen die Mühlen für unseren Geschmack aktuell deutlich zu langsam.

Mit Blick auf das vergangene Geschäftsjahr stellt die Verwaltung der LBB fest, dass die Übernahme des operativen Betriebs durch die BAL AG geglückt ist. Wir durften unseren Gästen in der ersten «gemeinsamen» Wintersaison einen reibungslosen Ablauf und das gewohnte Angebot auf der Piste und in den Bergrestaurants anbieten. Im Bereich Gastronomie ist die aktuelle, wirt-

schaftliche Lage mit Fachkräfte- und Arbeitskräftemangel herausfordernd. Es war uns von Anfang an klar, dass uns die erste Wintersaison als Betreiberin von Gastronomiebetrieben fordern wird. Umso erfreulicher ist, dass wir sehr viele positive Rückmeldungen zum kulinarischen Angebot in unseren Restaurants erhielten. Wo notwendig, werden wir in den nächsten Monaten und Jahren Optimierungen vornehmen.

Der **Betriebsertrag der LBB** setzt sich aus Resteinnahmen aus dem vorjährigen Geschäftsjahr in Höhe von 125'000 Franken, den Mieteinnahmen, für die an die Tochtergesellschaft vermieteten Infrastrukturen in Höhe von 4'223'395.25 Franken sowie diverse kleine Posten. Zusammengezählt ergibt dies Nettoerlös von **4'360'067.24 Franken**.

Seit dem 1. Oktober 2023 verfügt die LBB über kein eigenes Personal mehr. Der ausgewiesene **Personalaufwand** von **57'621.45 Franken** resultiert aus Verwaltungshonoraren und die damit verbundenen Sozialversicherungsaufwendungen.

Der **Übrige betriebliche Aufwand** in Höhe von **785'952.21 Franken** umfasst:

- Reparaturaufwendungen aus dem Vorjahr: 36'509.43 Franken
- Bau- und Durchgangsrechte: 421'296.25 Franken
- Verwaltungs- und Informatikaufwand: 298'225.67 Franken, davon 75'588 Franken für die Mitfinanzierung des ÖV inklusiv im Simmental, ca.

160'000 Franken für die Generalversammlung, und Marketingaktionen zu Gunsten der Genossenschaftler und ca. 55'000 Franken für die rechtliche Begleitung der Umsetzung vom Projekt BAL AG.

- Für Übrige Aufwendungen wurden 20'568.26 Franken ausgegeben.
- Weiter fielen noch Versicherungskosten sowie kleinere Restposten auf das Geschäftsjahr 2023/24 an.

Das **EBITDA** der LBB für das Kurzzjahr 2023/24 beträgt 3'216'493.28 Franken. Die **betriebsnotwendigen Abschreibungen** belaufen sich auf 2'739'866.49 Franken. Nach Abzug der Finanzaufwendungen von 133'058.67 Franken (Zinskosten von 170'164.02 Franken, Zinsertrag aus dem Darlehen an die BAL AG von 37'105.35 Franken), der einmaligen und ausserordentlichen Posten in Höhe von 123'254.47 Franken und Steuern weist die LBB einen **Jahresgewinn nach OR** von **765'239.89 Franken** aus.

DIE PROJEKTE

DER GENOSSENSCHAFT LENK BERGBAHNEN

Im Auftrag der Muttergesellschaft Genossenschaft Lenk Bergbahnen wurden folgende Projekte und Investitionen im Geschäftsjahr 2023/24 umgesetzt oder vorangetrieben:

Solaranlage Hahnenmoosbärgli

Nachdem sich die Gemeinde Lenk im Dezember 2023 für die Solaranlage auf dem Hahnenmoosbärgli ausgesprochen hatte, wurde durch die Genossenschaft Lenk Bergbahnen das Baugesuch Mitte Juni 2024 eingereicht. Oberhalb der Bergstation der Sesselbahn Bühlberg soll eine Solaranlage auf einer Fläche von 6.9 Hektaren errichtet werden. Die Anlage wird jährlich 14.3 Mio. kWh Solarstrom produzieren, was dem Jahresverbrauch von gut 3'200 Haushalten entspricht. Es ist in unserem Interesse, so viel Solarstrom wie möglich zu interessanten Konditionen an die lokale Wirtschaft zu verkaufen. Gespräche mit möglichen Partnern werden zudem zeigen, ob wir auch Strom nach Adelboden liefern können. Ziel ist es, im Sommer 2025 in die Bauphase zu starten, damit wir die Vorgaben des Bundesgesetzes einhalten und von der finanziellen Unterstützung des «Solarexpress» profitieren können.

Stillstand Sesselbahn Metschmaad-Metschstand

Am 6er Metschmaad – Metschstand wurde am 10. Dezember 2023 durch den starken Wind Schnee durch die Lüftung geblasen und drang bis in den Leistungsraum ein. Der Schnee war ebenfalls auf den Leistungsschränken und schmolz, wobei Wasser in die Schränke und Fernüberwachungsanlage (FUA) drang. Weil die betroffenen Anlagen getrocknet werden mussten, stand die Sesselbahn daraufhin fünf Tage still, ehe wir sie wieder in Betrieb nehmen konnten.

Lagerschaden Getriebe Stand-Xpress

Als die Herbstsaison Mitte Oktober am Metsch zu Ende ging, wartete auf René Buchs und sein Team

am Stand-Xpress ein grösseres Unterfangen: Aufgrund eines Lagerschadens musste das 5 Tonnen schwere Getriebe der Gondelbahn ausgetauscht werden. Dank einem grossen Teameffort mit Unterstützung der Firma Reber Seilbahnen sowie der Firma Leitner, die das Ersatzgetriebe auf den Berg lieferte, war der Stand-Xpress in kürzester Zeit wieder für die bevorstehende Wintersaison parat.

Sanierung Wasserfassung Metsch/Schattwy und Ersatzbau Reservoir Metschstand

Im vergangenen September und Oktober mussten wir die Wasserfassung der Quelle im Gebiet Metsch/Schattwy sanieren lassen. Ebenso wurde auf dem Metschstand ein neues Wasserreservoir gebaut. Dank der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit der Alpkooperation Metschberg sowie Wetterglück konnten die Bauarbeiten schnell und vor Wintereinbruch fertiggestellt werden.

Beschneuerung Betelberg

Die Schneesicherheit bis zur Talstation der Gondelbahn Lenk-Stoss-Leiterli ist für den Betrieb am Betelberg in den nächsten Jahren von zentraler Bedeutung. Aus diesem Grund wurde das Projekt zum Endausbau der Beschneigungsanlage im Gebiet Mauren / Lenkerhof wieder aufgenommen. Aktuell wird die Linienführung der Leitungen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den betroffenen Landeigentümerinnen und Landeigentümern erarbeitet und besprochen. Gleichzeitig wurde die – in der Zeit des Speicherseebaus am Betelberg – entdeckte Möglichkeit einer nachhaltigen Befüllung mit Schmelzwasser weiter vorangetrieben. Die erforderliche Änderung der UeO Beschneuerung Betelberg soll bis Ende 2024 durch den Kanton genehmigt werden, so dass das Bauprojekt für eine Wasserfassung und die Leitung weiter vorangetrieben werden kann.



BILANZ

DER LBB NACH OBLIGATIONENRECHT PER 30.6.2024

AKTIVEN	per 30.6.24	per 30.9.23
UMLAUFVERMÖGEN	in TCHF	in TCHF
Flüssige Mittel	350	478
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'333	560
Übrige kurzfristige Forderungen	10	245
Vorräte	0	212
Aktive Rechnungsabgrenzungen	200	529
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	1'892	2'023
ANLAGEVERMÖGEN		
Finanzanlagen	1981	55
Beteiligungen	2'528	50
Sachanlagen	30'646	38'035
Immaterielle Anlagen	657	941
Projektkosten	194	
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	36'006	39'081
TOTAL AKTIVEN	37'898	41'104

CHF in Tausend – es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

PASSIVEN	per 30.6.24	per 30.9.23
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	in TCHF	in TCHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	527	2'102
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'195	1'388
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	1'000	8'521
Passive Rechnungsabgrenzungen	32	313
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	2'754	12'324
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6'500	456
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten g. Beteiligten	3'000	3'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2'630	3'064
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL	12'130	6'520
EIGENKAPITAL		
Genossenschaftskapital	13'675	13'675
Grundkapital	13'675	13'675
Gesetzliche Gewinnreserven	8'450	8'450
Freiwillige Gewinnreserven	1'600	1'600
Bilanzverlustvortrag / -gewinnvortrag	-1'443	-2'916
Jahreserfolg	765	1'473
Reserven und Jahreserfolg	9'372	8'607
Eigene Kapitalanteile	-33	-22
Eigene Kapitalanteile	-33	-22
TOTAL EIGENKAPITAL	23'014	22'260
TOTAL PASSIVEN	37'898	41'104

CHF in Tausend – es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

ERFOLGSRECHNUNG

DER LBB NACH OBLIGATIONENRECHT
KURZJAHR 1.10.2023-30.6.2024

VERKEHRSERTRAG

	2023/24 in TCHF
Personenverkehr Sommer	126
Güterverkehr	0,2
Total Verkehrsertrag	126
Pacht und Miete	1
Ski-Automaten/Rennstrecken/Schlitten	3
Werbeflächen/Werbeartikel	0,4
Übriger betrieblicher Ertrag	7
Mietertrag BAL AG	4'223
Total übrige Erlöse	4'234
NETTOERLÖS AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	4'359
Löhne und Zulagen	-43
Sozialversicherungen	-17
Übriger Personalaufwand	3
TOTAL PERSONALAUFWAND	-57
BRUTTOERGEBNIS NACH WAREN- UND PERSONALAUFWAND	4'302

CHF in Tausend – es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

	2023/24 in TCHF
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz	-37
Sachversicherungen	-3
Abgaben, Gebühren	-421
Energie- und Entsorgungsaufwand	-0,4
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-298
Werbeaufwand	-6
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-21
TOTAL ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND	-785
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)	3'517
Abschreibungen Sachanlagen	-2'740
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR FINANZERFOLG UND STEUERN (EBIT)	777
Finanzaufwand	-170
Finanzertrag	37
Finanzergebnis	-133
Betriebliches Ergebnis vor Steuern	643
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	123
Total a.o., einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis	123
Jahresergebnis vor Steuern	767
Direkte Steuern	-2
JAHRESERGEBNIS	765

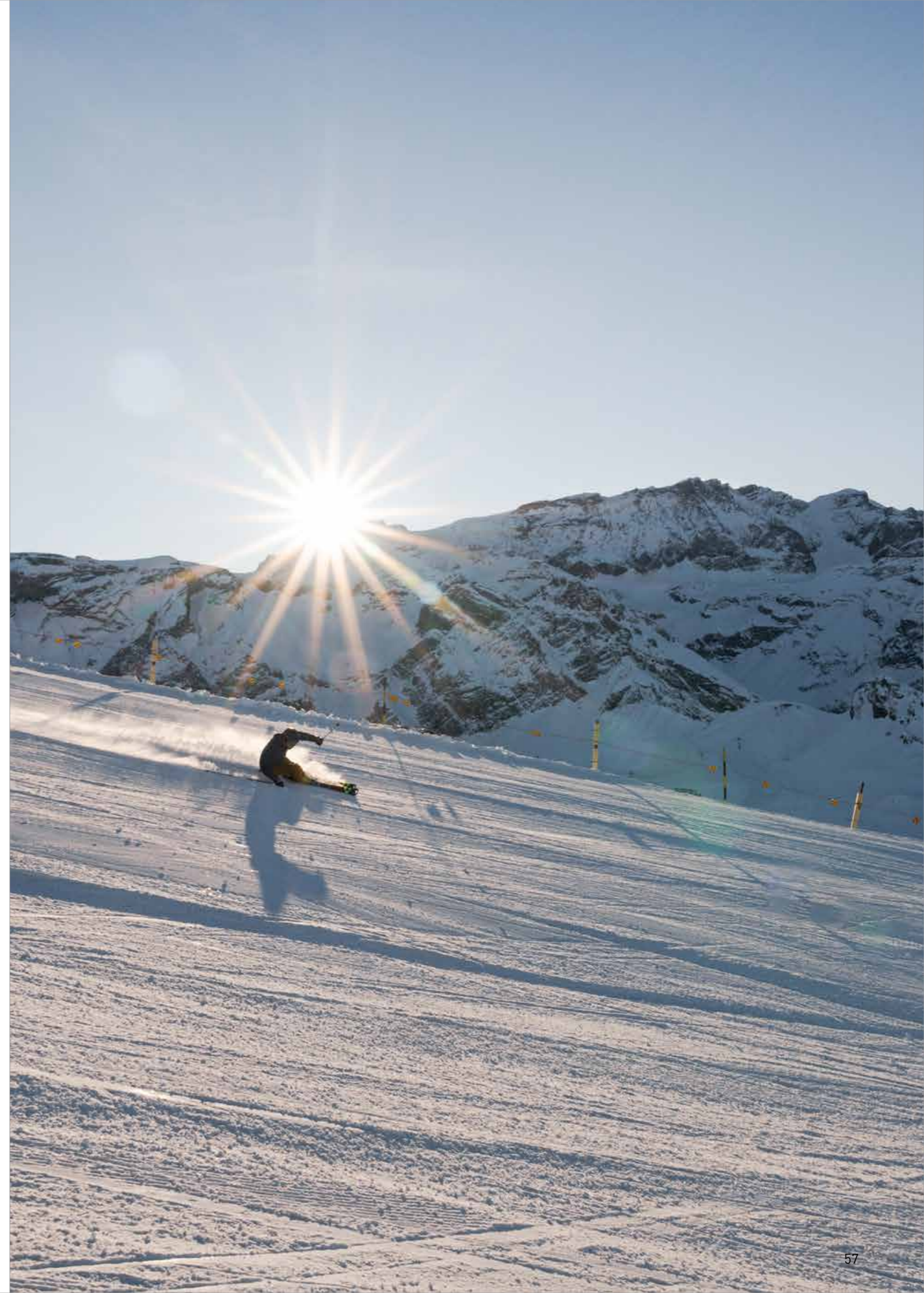
CHF in Tausend – es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

GELDFLUSSRECHNUNG

DER LBB NACH OBLIGATIONENRECHT

	2023/24 in TCHF
Jahresergebnis	765
+ Abschreibungen Anlagevermögen	2'740
- Buchgewinn aus Umstrukturierung	-72
+/- Erfolg aus Handel eigener Anteile	-1
Geldfluss Nettoumlaufvermögen	3'432
+/- Veränderung kurzfristige Forderungen	-73
+/- Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-1'627
+ Geldzufluss aus Umstrukturierung	4
TOTAL GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT	1'736
- Investition Solarfarm	-194
- Investition Wasserreservoir Metsch	-176
- Investition Strasse Metsch	-90
- Investition Skilift Mauren	-28
- Investition Förderband Stoss	-23
- Investition Nebenbetriebe und Fahrzeuge	-75
+/- Veränderungen Beteiligungen	-13
TOTAL GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-600
FREE CASH-FLOW	1'136
+/- Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-7'319
+/- Veränderung langfristige Darlehen	-434
+/- Veränderung langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	6'500
+/- Nettoveränderung eigener Anteile	-10
TOTAL GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-1'263
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-128
Flüssige Mittel Anfang Jahr	478
Veränderung	-128
Flüssige Mittel Ende Jahr	350

CHF in Tausend – es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.



ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

DER LBB NACH OBLIGATIONENRECHT

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert von der Verwaltung Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Die Verwaltung entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

	1.10.2023 bis 30.06.2024
Erklärung über die Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	
Die Anzahl der Vollzeitstellen liegt im Jahresdurchschnitt nicht über	10
Übersicht über die Beteiligungen	
Skilift Brenggenmäder, einfache Gesellschaft, Lenk: Kapital- und Stimmenanteil	aufgelöst
Bergbahnen Adelboden-Lenk AG, Aktiengesellschaft, Lenk: Kapital und Stimmanteil	50.00%
Eigene Anteile	
Anzahl eigener Anteile, die das Unternehmen selbst hält per Bilanzstichtag	165
Erwerb eigener Anteile (Anzahl)	60
Erwerb eigener Anteile (durchschnittlicher Kaufpreis)	200
Veräusserung eigener Anteile (Anzahl)	3
Veräusserung eigener Anteile (durchschnittlicher Verkaufspreis)	500
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	
Netto-Buchwert belasteter Sachanlagen in TCHF	5'290
Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen und periodenfremden Positionen in der Erfolgsrechnung in TCHF	
Ertrag:	
Ertrag aus Übernahme Beteiligung Skilift Brenggenmäder	70
Rückerstattung KEV für Periode 01.2023-09.2023	48
Übriger Ertrag	5

1.10.2023
bis 30.06.2024

Ergänzende Angaben	
Steuerwert unserer Anteilscheine Val. Nr. 178834 in CHF	260
Auflösung stille Reserven	
	0
Erläuterungen zu Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen in TCHF	
Forderungen aus Lieferungen und Leistung	
Forderungen Dritte	56
Forderungen gegenüber Beteiligungen	1'277
Total	1'333
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	
Verbindlichkeiten Dritte	89
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	438
Total	527
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	510
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	684
Total	1'194

CHF in Tausend – es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

Angaben zur Stetigkeit der Jahresrechnung 2024

Das aktuelle Geschäftsjahr ist ein Kurzjahr umfassend die Zeitperiode vom 01.10.2023 – 30.06.2024

Das vorherige Geschäftsjahr war ebenfalls ein Kurzjahr und umfasst die Zeitperiode vom 01.01.2023 – 30.09.2023

Mit der Restrukturierung und Gründung der BAL AG per 01.10.2023, wurde das operative Geschäft abgestossen und eine Vermögensübertragung von Aktiven und Passiven abgeschlossen. Dies hat einen Einfluss auf die Jahresrechnung. Ein Vergleich mit dem Vorjahr ist nur noch bedingt möglich da das operative Geschäft komplett an die BAL AG übergeben wurde. Somit ist die Bilanz aber auch insbesondere die ER nicht mehr vergleichbar. Das Tätigkeitsfeld hat sich verändert und ist nicht mehr identisch.

Beim Fremdkapital werden die festen Vorschüsse neu nach der wirtschaftlichen Betrachtungsweise bilanziert und nicht mehr nach der vertraglichen Laufzeit. Dies hat zur Folge, dass ein Grossteil der festen Vorschüsse im langfristigen Fremdkapital ausgewiesen werden und nur noch die geplanten Rückzahlungen in den kommenden 12 Monaten als kurzfristig dargestellt sind.

ANLAGEVERMÖGEN

DER LBB NACH OBLIGATIONENRECHT (ZUSAMMENFASSUNG)

	Stand am 1.10.23	Zuwachs	Abgang	Stand am 30.6.24
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Gondelbahn Lenk-Leiterli	17'148			17'148
Büro Talstation Betelberg	4'379	6		4'385
Sesselbahn Wallegg	13'313			13'313
Grundstücke und Rechte Metsch	1'719			1'719
Sesselbahn Metschstand	7'736			7'736
Lager Metschberg	400			400
Sesselbahn Bühlberg	10'407			10'407
Gondelbahn Metsch	25'977			25'977
Skilifte	3'181			3'181
Berghaus Leiterli	4'599	54		4'653
Berghaus Metschhütte	3'372			3'372
Berghaus Standhütte	2'428	3		2'432
Parkhäuser	2'408			2'408
Fahrzeuge, Geräte, Einrichtungen	385	23		409
Pistenfahrzeuge	0			0
Skidata, Panotafeln, Netzwerke	325			325
Beschneiungsanlage Betelberg	4'898	39		4'937
Beschneiungsanlage Metsch/Bühlberg	5'309			5'309
Übrige Infrastruktur	3'590	268		3'858
Speichersee Brenggenmäder	6'782			6'782
Speichersee Leiterli	10'449			10'449
Skilift Brenggen	1'226			1'226
Total	130'032	394	0	130'425

CHF in Tausend – es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

ABSCHREIBUNGEN

DER LBB NACH OBLIGATIONENRECHT (ZUSAMMENFASSUNG)

	Stand am 1.10.23	Zuwachs	Abgang	Stand am 30.6.24	Netto Buchwert 30.6.24
	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF	in TCHF
Gondelbahn Lenk-Leiterli	15'003	398		15'401	1'747
Büro Talstation Betelberg	3'219	167		3'386	999
Sesselbahn Wallegg	12'739	108		12'847	466
Grundstücke und Rechte Metsch	1'308	14		1'321	397
Sesselbahn Metschstand	7'182	92		7'273	462
Lager Metschberg	367	1		368	32
Sesselbahn Bühlberg	9'191	257		9'448	959
Gondelbahn Metsch	14'437	725		15'162	10'815
Skilifte	3'081	24		3'105	76
Berghaus Leiterli	3'799	78		3'877	775
Berghaus Metschhütte	3'130	22		3'152	221
Berghaus Standhütte	2'143	14		2'156	276
Parkhäuser	2'107	11		2'118	290
Fahrzeuge, Geräte, Einrichtungen	117	26		143	265
Pistenfahrzeuge	0	0		0	0
Skidata, Panotafeln, Netzwerke	216	9		225	100
Beschneiungsanlage Betelberg	3'701	125		3'826	1'111
Beschneiungsanlage Metsch/Bühlberg	4'563	120		4'684	626
Übrige Infrastruktur	3'391	73		3'464	394
Speichersee Brenggenmäder	3'956	166		4'123	2'660
Speichersee Leiterli	2'244	259		2'503	7'946
Skilift Brenggen	1'190	7		1'198	28
Total	97'084	2'695	0	99'779	30'646

CHF in Tausend – es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
 an die Generalversammlung der
Genossenschaft Lenk Bergbahnen
 Badstrasse 1, 3775 Lenk im Simmental

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der
 Genossenschaft Lenk Bergbahnen für das den Zeitraum vom 1. Oktober 2023 bis 30. Juni 2024
 umfassende Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin be-
 steht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen
 hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach
 ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahres-
 rechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen
 und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der
 beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betriebli-
 chen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshand-
 lungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestand-
 teil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müss-
 ten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Bern, 23. Oktober 2024

FIDURIA AG


**PATRICK
MATHYS**

Patrick Mathys
 Zugelassener Revisionsexperte
 (Leitender Revisor)


**JAKOB NIKLAUS
GRÜTTER**

Jakob Grütter
 Zugelassener Revisionsexperte

Beilage: Jahresrechnung



BILANZ

DER LBB NACH SWISS GAAP FER PER 30.6.2024

AKTIVEN		per 30.6.24	per 30.9.23
UMLAUFVERMÖGEN	Anhang	in TCHF	in TCHF
Flüssige Mittel		350	478
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	17	1'333	560
Übrige kurzfristige Forderungen	1	10	245
Vorräte	2	0	212
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	200	529
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		1'892	2'023
ANLAGEVERMÖGEN			
Finanzanlagen	4	1'981	55
Beteiligungen		2'627	50
Sachanlagen	5	38'249	45'365
Immaterielle Anlagen	6	966	1'323
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN		43'823	46'793
TOTAL AKTIVEN		45'715	48'816

CHF in Tausend – es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

PASSIVEN		per 30.6.24	per 30.9.23
KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL	Anhang	in TCHF	in TCHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	17	390	1967
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	17	1'195	1'388
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	7	1'000	8'520
Passive Rechnungsabgrenzungen	8	168	449
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		2'753	12'324
LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL			
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	10	6'500	456
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten g. Beteiligten	9	3'000	3'000
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	10	2'630	3'064
Rückstellungen	11	1'686	1'246
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		13'816	7'766
EIGENKAPITAL			
Genossenschaftskapital		13'675	13'675
Kapitalreserve	12	-188	-189
Eigene Kapitalanteile	13	-33	-22
Gewinnreserve		14'488	13'680
Jahreserfolg		1'204	1'582
TOTAL EIGENKAPITAL		29'146	28'726
TOTAL PASSIVEN		45'715	48'816

CHF in Tausend – es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

ERFOLGSRECHNUNG

DER LBB NACH SWISS GAAP FER

	1.10.2023 bis 30.6.2024 in TCHF
Personenverkehr Winter	
Personenverkehr Sommer	126
Güterverkehr	0,2
Total Verkehrsertrag	126
Pacht und Miete	1
Pachtertrag Berghäuser	
Ertrag Gastronomie	
Ski-Automaten/Rennstrecken/Schlitten	3
Werbeflächen/Werbeartikel	0,4
Übriger betrieblicher Ertrag	7
Mietertrag / Durchgangsrechte BAL AG	4'223
Total übrige Erlöse	4'234
NETTOERLÖS AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN	4'359
Löhne und Zulagen	-43
Sozialversicherungen	-17
Übriger Personalaufwand	3
TOTAL PERSONALAUFWAND	-57
BRUTTOERGEBNIS NACH WAREN- UND PERSONALAUFWAND	4'302

CHF in Tausend – es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

	Anhang	1.10.2023 bis 30.6.2024 in TCHF
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz		-37
Sachversicherungen		-3
Abgaben, Gebühren		-421
Energie- und Entsorgungsaufwand		-0,4
Verwaltungs- und Informatikaufwand		-298
Werbeaufwand		-6
Sonstiger betrieblicher Aufwand		-21
TOTAL ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND		-785
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN (EBITDA)		3'517
Abschreibungen Sachanlagen	5	-1'919
Abschreibungen Finanzanlagen		-11
Abschreibungen Immaterielle Werte	6	-30
Total Abschreibungen		-1'960
BETRIEBLICHES ERGEBNIS VOR FINANZERFOLG UND STEUERN (EBIT)		1'557
Finanzaufwand	14	-170
Finanzertrag		37
Finanzergebnis		-133
Betriebliches Ergebnis vor Steuern		1'424
Ausserordentlicher, einmaliger Aufwand		0
Ausserordentlicher, einmaliger Ertrag		122
Total a.o., einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis		122
Jahresergebnis vor Steuern		1'546
Direkte Steuern	15	-342
JAHRESERGEBNIS		1'204

CHF in Tausend – es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

GELDFLUSSRECHNUNG

DER LBB NACH SWISS GAAP FER

	2023/24 in TCHF
Jahresergebnis	1'204
+ Abschreibungen Anlagevermögen	1'930
+ Abschreibungen Immaterielle Werte	30
- Buchgewinn aus Umstrukturierung	-72
+/- Erfolg aus Handel eigener Anteile	-1
Geldfluss Nettoumlaufvermögen	3'091
+/- Veränderung ü. Forderungen	437
+/- Veränderung Rückstellungen	341
+ Geldzufluss aus Umstrukturierung	4
+/- Veränderung Forderungen aus Lieferung und Leistung	-510
+/- Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	-1'576
+/- Veränderung sonstige kurzfr. Verbindlichkeiten	92
+/- Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten	-143
TOTAL GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT	1'736
- Investition Solarfarm	-194
- Investition Wasserreservoir Metsch	-177
- Investition Strasse Metsch	-90
- Investition Skilift Mauren	-28
- Investition Förderband Stoss	-23
- Investition Nebenbetriebe	-75
- Investition in Beteiligung	-13
TOTAL GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-600
FREE CASH-FLOW	1'136

CHF in Tausend – es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

	1.10.2023 bis 30.6.2024 in TCHF
+/- Veränderung kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-7'320
+/- Veränderung Fremdkapital inkl. Leasing	6'066
+/- Nettogeldfluss eigener Anteile	-10
TOTAL GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	-1'264
VERÄNDERUNG FLÜSSIGE MITTEL	-128
Flüssige Mittel Anfang Jahr	478
Veränderung	-128
Flüssige Mittel Ende Jahr	350

CHF in Tausend – es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

DER LBB NACH SWISS GAAP FER

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Allgemeines

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Sie entspricht den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung nach SWISS GAAP FER.

Anwendung von SWISS GAAP FER

Neben dem Abschluss nach schweizerischem Obligationenrecht (OR) wird, gemäss geltenden Bestimmungen für Genossenschaften mit mehr als 2'000 Genossenschaftern, ab Geschäftsjahr 2015 ein Zusatzabschluss nach anerkanntem Standard der Generalversammlung zur Kenntnis vorgelegt. Die Verwaltung der Genossenschaft Lenk Bergbahnen hat sich für eine Auslegung nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung SWISS GAAP FER entschieden.

Angaben zur Stetigkeit der Jahresrechnung

Die Gliederung der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung wurde gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich angepasst. Das aktuelle Geschäftsjahr ist wie bereits das Vorjahr (01.01.2023-30.09.2023) auch ein Kurzzahr und umfasst die Zeitperiode vom 01.10.2023 – 30.06.2024.

Mit der Restrukturierung und Gründung der BAL AG, wurde das operative Geschäft abgestossen. Dies hat einen Einfluss auf die Jahresrechnung. Ein Vergleich mit dem Vorjahr ist nur noch bedingt möglich da das operative Geschäft komplett an die BAL AG übergeben wurde. Somit ist die Bilanz aber auch insbesondere die Erfolgsrechnung nicht mehr vergleichbar. Das Tätigkeitsfeld hat sich verändert und ist nicht mehr identisch.

Beim Fremdkapital werden die festen Vorschüsse neu nach der wirtschaftlichen Betrachtungs-

weise bilanziert und nicht mehr nach der vertraglichen Laufzeit. Dies hat zur Folge, dass ein Grossteil der festen Vorschüsse im langfristigen Fremdkapital ausgewiesen werden und nur noch die in den kommenden 12 Monaten geplanten Rückzahlungen als kurzfristig dargestellt sind.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Grundlage für die Bewertung sind die Anschaffungs- oder Herstellkosten (Prinzip der historischen Kosten). Die wichtigsten Regeln in Bezug auf die verschiedenen Positionen werden nachstehend wiedergegeben.

Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betrieblich wirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungswerten oder den per Bilanzstichtag tieferen Marktpreisen bilanziert.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen des Anlagevermögens werden zu den Anschaffungskosten abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen.

Beteiligungen

Die Bewertung der Beteiligungen erfolgt zu Anschaffungs- werten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden anhand der Werthaltigkeit der getätigten Beteiligungen berechnet und unterliegen einer jährlichen Überprüfung.

Anteil Bergbahnen Adelboden-Lenk AG 50%

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Objekte. Diese wurden wie folgt festgelegt:

Grundstücke	keine Abschreibung
Gebäude	20 bis 40 Jahre
Bahntechnische Anlagen	8 bis 25 Jahre
Kabinen/Gehänge	20 bis 30 Jahre
Fahrzeuge aller Art	5 bis 10 Jahre
Maschinen, Geräte, Mobilien, EDV	4 bis 10 Jahre
Projekte	1 bis 25 Jahre

Wertvermehrende Anschaffungen werden aktiviert, sofern sie CHF 10'000 betragen. Es werden keine Sachanlagen zu Renditezwecken gehalten.

Immaterielle Werte

Die Bewertung der Immateriellen Werte erfolgt zu Anschaffungswerten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen erfolgen linear über die geschätzte Nutzungsdauer der Objekte. Diese wurden wie folgt festgelegt:

Rechte 8 bis 25 Jahre

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Auf jeden Bilanzstichtag werden die Aktiven daraufhin überprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert des Aktivums in ihrem Wert beeinträchtigt ist. Eine allfällige Wertbeeinträchtigung wird dem Periodenergebnis belastet. Im Geschäftsjahr 2023 wurde eine Neubeurteilung der Nutzungsdauern diverser Anlagen durchgeführt. Auf dieser Basis wurde eine aktualisierte Ertragswertanalyse erstellt. Es wurde festgestellt, dass die Wertbeeinträchtigung, die bei der Erstbewertung vorgenommen worden ist,

nicht mehr notwendig ist. Somit wurde im Geschäftsjahr 2023 der Zeitwert des 2014 erstellten Impairments (6'218) über die Neubewertungsreserve aufgelöst (2'856). Basierend auf den Ergebnissen der letzten Geschäftsjahre und dem erarbeiteten Finanzplan hat die Gesellschaft die Werthaltigkeit der Sachanlagen geprüft.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert ausgewiesen.

Leasing

Geleaste Sachanlagen, welche den Kriterien des Finanzierungsleasings entsprechen, werden aktiviert und über die gleiche Nutzungsdauer wie Anlagen im Eigenbesitz abgeschrieben. Die Leasingverpflichtungen werden im Fremdkapital als separate Positionen zum Nennwert ausgewiesen. Der Buchwert der durch das Finanzierungsleasing aktivierten Leasinggüter beträgt: TCHF 0 (Vorjahr TCHF 839).

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis vor dem Bilanzstichtag begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist. Rückstellungen werden auf der Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse bewertet und aufgrund der Neubeurteilung erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

Eigene Anteilscheine

Die eigenen Anteilscheine, welche zum Anschaffungswert bewertet werden, sind gemäss den Richtlinien SWISS GAAP FER im Eigenkapital ausgewiesen. Bei späterer Wiederveräusserung werden der Gewinn oder Verlust direkt den Reserven zugeschrieben.

Ertrags- und Kapitalsteuern

Die Kapitalsteuern werden im allgemeinen Betriebsaufwand verbucht. Diese betragen TCHF 2 (Vorjahr TCHF 2).

Auf Bewertungsdifferenzen zwischen den nach SWISS GAAP FER ermittelten Werten von Aktiven und Passiven im Vergleich zu den steuerrechtlich massgebenden Werten sind latente Ertragssteuern berücksichtigt worden. Für die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern wurde ein durchschnittlich zu erwartender Steuersatz angewendet. Der angewendete Steuersatz beträgt 22%. Der Ausweis passiver latenter Ertragssteuern erfolgt unter den Rückstellungen. Latente Steuerguthaben auf den steuerlichen Verlustvorträgen werden mit den latenten Steuerverbindlichkeiten saldiert, sofern sie das gleiche Steuersubjekt betreffen und die Wahrscheinlichkeit gegeben ist, dass sie in Zukunft durch genügend steuerliche Gewinne realisiert werden können (Steuerguthaben aus den aktivierten Verlustvorträgen TCHF 11 (Vorjahr TCHF 447)).

PERSONALVORSORGESTIFTUNG

Alle zum Versicherungskreis gehörenden Mitarbeitenden der Genossenschaft Lenk Bergbahnen sind bei der Sammelstiftung der HELVETIA gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod und Invalidität versichert. Vom 18. bis zum vollendeten 24. Lebensjahr besteht eine reine Risikoversicherung, ab dem 25. Lebensjahr wird diese durch die Altersvorsorge (2. Säule) ergänzt. In der Bilanz werden die entsprechenden aktiven und passiven Abgrenzungen bzw. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Personalvorsorgestiftung erfasst, die sich aufgrund von vertraglichen, reglementarischen oder gesetzlichen Grundlagen ergeben. Das Vermögen der Stiftungen ist in der Jahresrechnung nicht enthalten.

Aus den Vorsorgeplänen besteht per 30.06.2024

keine wirtschaftliche Verpflichtung. Das Risiko einer Unterdeckung wird durch den Versicherer getragen. Die Genossenschaft Lenk Bergbahnen weist per 30.06.2024 keine frei verfügbaren Arbeitgeberbeitragsreserven (Vorjahr TCHF 0) auf.

WEITERE ANGABEN

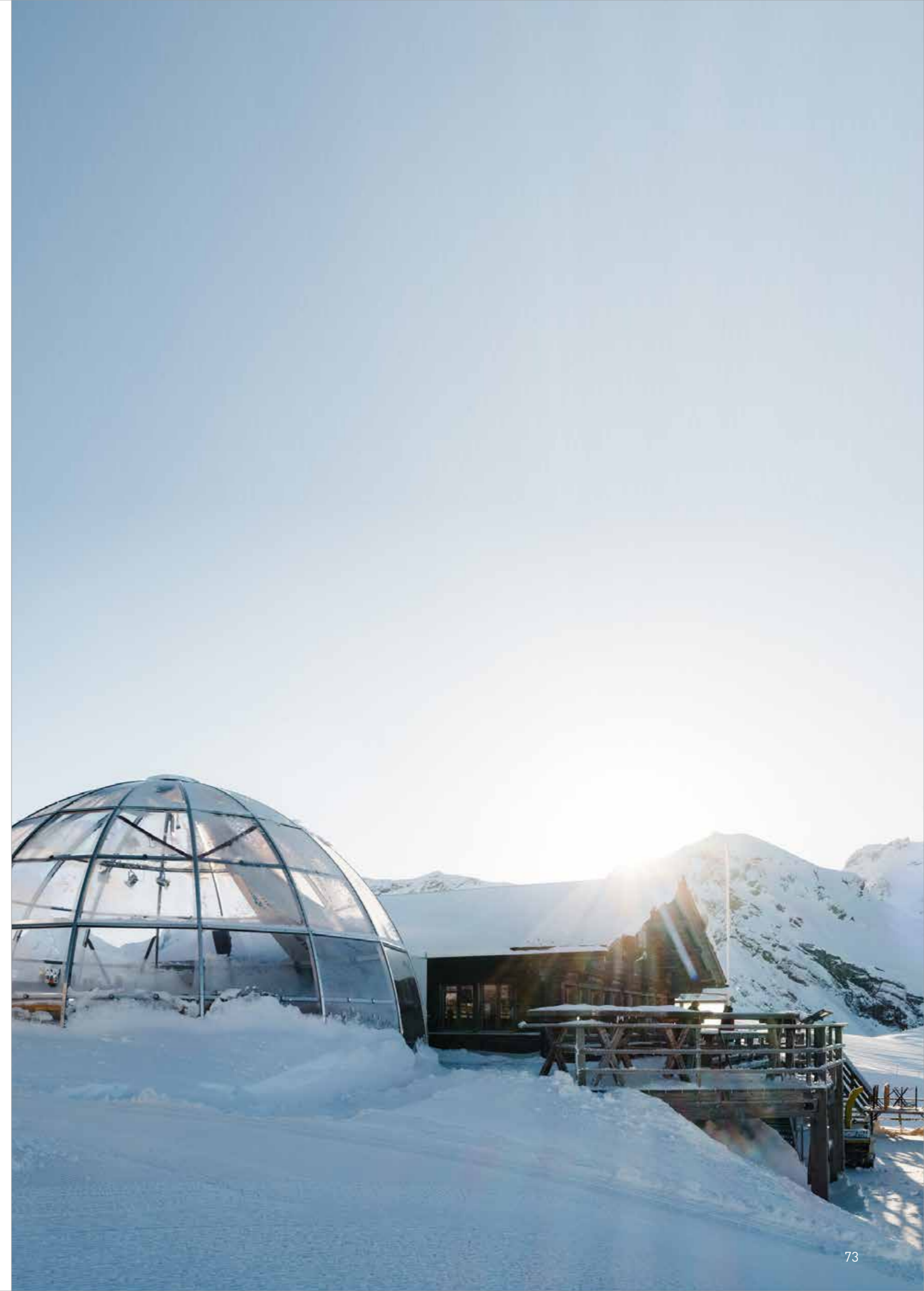
Transaktionen mit nahestehenden Personen
Sämtliche geschäftliche Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und marktüblichen Konditionen.

Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten werden am Bilanzstichtag bewertet. Falls ein Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss wahrscheinlich ist, wird eine Rückstellung gebildet.

Übrige Informationen

Die Verwaltung beurteilt gegenwärtig die Fortführungsfähigkeit der Gesellschaft als nicht gefährdet ein.



ANHANG DER JAHRESRECHNUNG

DER LBB NACH SWISS GAAP FER PER 30.6.2024

1. Übrige kurzfristige Forderungen	in TCHF
MWST-Vorsteuer	0
Übrige kurzfristige Forderungen	10
TOTAL	10

2. Vorräte	
Treibstoffe	0
Keycards	0
Gastronomie	0
TOTAL	0

3. Aktive Rechnungsabgrenzung	
Rückerstattung Mineralölsteuer	0
Diverse Abgrenzungen	200
TOTAL	200

4. Finanzanlagen (Beteiligte)	
Darlehen BAL AG (Beteiligte)	1'937
Wertschriften	44
TOTAL	1'981

5. Sachanlagen
Siehe Anlagen- und Abschreibungsrechnung auf der separaten Seite.

6. Immaterielle Werte
Siehe Anlagen- und Abschreibungsrechnung auf der separaten Seite.

7. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	
Fester Vorschuss	1'000
Leasing, Fälligkeiten unter 1 Jahr	0
TOTAL	1'000

8. Passive Rechnungsabgrenzung	
Abgrenzung Einnahmen	0
Übrige passive Rechnungsabgrenzung	168
TOTAL	168

CHF in Tausend – es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

9. Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	in TCHF
Leasing Pistenfahrzeuge	0
Darlehen Gemeinde	3'000
TOTAL	3'000
davon fällig unter 2 Jahre	0
davon fällig über 2 Jahre	3'000

10. Übrige langfristige Verbindlichkeiten	
Darlehen SECO*	1'315
Darlehen BECO*	1'315
Fester Vorschuss	6'500
TOTAL	9'130

* zinslose Darlehen

11. Rückstellungen	Steuer- rückstel- lungen
BUCHWERT PER 1.1.2023	117
Bildung Erfolgswirksam	501
Bildung Erfolgsneutral	628
BUCHWERT PER 30.9.2023	1'246
BUCHWERT PER 1.10.2023	1'246
Bildung Erfolgswirksam	341
Bildung Erfolgsneutral	99
BUCHWERT PER 30.6.2024	1'686

12. Kapitalreserve
Siehe Eigenkapitalnachweis auf separater Seite.

13. Eigene Kapitalanteile	
Anzahl eigener Anteile, die das Unternehmen selbst hält per per 30.6.	165
Erwerb eigener Anteile (Anzahl)	60
Erwerb eigener Anteile (durchschnittlicher Kaufpreis CHF)	200
Veräusserung eigener Anteile (Anzahl)	3
Veräusserung eigener Anteile (durchschnittlicher Verkaufspreis CHF)	500

14. Finanzaufwand	in TCHF
Zinsaufwand kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	157
Zinsaufwand Leasing	0
Zinsaufwand langfristige Finanzverbindlichkeiten	12
Kontogebühren	1
TOTAL	170

15. Ertrags- und Kapitalsteuern	
Laufende Steuern	0
Latente Steuern	342
TOTAL	342

16. Transaktionen mit Nahestehenden	in TCHF
Einnahmen	
Mieteinnahmen	0
Ausgaben	
Leistungen iZ mit Investitionen	0
Leistungen iZ mit Unterhalt / Div.	4
TOTAL	4

17. Bestände gegenüber Beteiligungen	
Forderungen aus Lieferungen und Leistung	1'332
Forderungen Dritte	56
Forderungen gegenüber Beteiligungen	1'276
Verbindl. aus Lieferung und Leistung	390
Verbindlichkeiten Dritte	-47
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungen	437
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'194
Übrige kurzfr. Verbindl. Dritte	510
Übrige kurzfr. Verbindl. geg. Beteiligungen	684

CHF in Tausend – es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

5. Sachanlagen 2024	Bestand 1.10.2023	Zugang laufendes Jahr	Um- buchungen	Abgang laufendes Jahr	Bestand 30.6.2024	Netto- buchwert 30.6.2024
Kabinenbahnen	44'844		-1'719		43'125	16'659
Sesselbahnen	31'456		400	2	31'854	2'388
Skilifte	3'181	1'226			4'407	256
Gastronomie	10'738	57		339	10'456	555
Beschneigungsanlagen	40'820	39	-185	13'480	27'194	12'825
Parkhaus	2'408		369		2'777	715
Fahrzeuge, Geräte und Einrichtungen	8'034	297	12'593	10'313	10'611	4'658
Diverse Anlagen	11'458		-11'458		0	0
Anlagen im Bau	0	194			194	194
TOTAL	152'939	1'813	0	24'134	130'618	38'250

5. Abschreibungen Sachanlagen 2024	Bestand 1.10.2023	Ordentliche Abschrei- bungen	Zugang laufendes Jahr	Um- buchungen	Abgang laufendes Jahr	Bestand 30.6.2024
Kabinenbahnen	25'531	925		10		26'466
Sesselbahnen	28'753	299		397	-17	29'466
Skilifte	2'923	38	1'190	0		4'151
Gastronomie	9'876	82			57	9'901
Beschneigungsanlagen	23'996	378			9'976	14'369
Parkhaus	2'027	35				2'062
Fahrzeuge, Geräte und Einrichtungen	6'413	162		7'677	8'299	5'953
Diverse Anlagen	8'055	0		-8'055		0
Anlagen im Bau	0	0				0
TOTAL	107'574	1'919	1'190	29	18'315	92'368

5. Sachanlagen 2023	Bestand 1.1.2023	Zugang laufendes Jahr	Wegfall Wertbeein- trächtigung	Abgang laufendes Jahr	Bestand 31.9.2023	Netto- buchwert 30.9.2023
Kabinenbahnen	44'826	33		15	44'844	19'313
Sesselbahnen	31'456				31'456	2'703
Skilifte	3'181				3'181	258
Gastronomie	10'396	355		13	10'738	862
Beschneigungsanlagen	40'473	347			40'820	16'824
Parkhaus	2'408	0			2'408	381
Fahrzeuge, Geräte und Einrichtungen	8'324	245		535	8'034	1'621
Diverse Anlagen	11'381	77			11'458	3'403
Anlagen im Bau	0				0	0
TOTAL	152'445	1'057	0	563	152'939	45'365

5. Abschreibungen Sachanlagen 2023	Bestand 1.1.2023	Ordentliche Abschrei- bungen	Wegfall Wertbeein- trächtigung	Um- buchungen	Abgang laufendes Jahr	Bestand 31.12.2022
Kabinenbahnen	24'652	894			15	25'531
Sesselbahnen	29'686	323	-1'256			28'753
Skilifte	2'887	36				2'923
Gastronomie	9'786	103			13	9'876
Beschneigungsanlagen	24'107	1'256	-1'367			23'996
Parkhaus	2'014	13				2'027
Fahrzeuge, Geräte und Einrichtungen	6'710	238			535	6'413
Diverse Anlagen	7'914	374	-233			8'055
Anlagen im Bau	0	0				0
TOTAL	107'756	3'237	-2'856	0	563	107'574

6. Immaterielle Werte 2024	Bestand 1.10.2024	Zugang laufendes Jahr	Um- buchungen	Abgang laufendes Jahr	Bestand 30.6.2024	Netto- buchwert 30.6.2024
Immaterielle Werte	1'767			400	1'367	966
TOTAL	1'767	0	0	400	1'367	966

6. Abschreibungen Immaterielle Werte 2024	Bestand 1.10.2024	Ordentliche Abschrei- bungen	a.o. Abschrei- bungen	Um- buchungen	Abgang laufendes Jahr	Bestand 30.6.2024
Immaterielle Werte	444	30				401
TOTAL	444	30	0	0	0	401

6. Immaterielle Werte 2023	Bestand 1.1.2023	Zugang laufendes Jahr	Um- buchungen	Abgang laufendes Jahr	Bestand 30.9.2023	Netto- buchwert 30.9.2023
Immaterielle Werte	1'517	250			1'767	1'323
TOTAL	1'517	250	0	0	1'767	1'323

6. Abschreibungen Immaterielle Werte 2023	Bestand 1.1.2023	Ordentliche Abschrei- bungen	a.o. Abschrei- bungen	Um- buchungen	Abgang laufendes Jahr	Bestand 30.9.2023
Immaterielle Werte	374	70				444
TOTAL	374	70	0	0	0	444

CHF in Tausend – es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

EIGENKAPITALNACHWEIS (NACH SWISS GAAP FER)

	Genossen- schafts- kapital	Kapital- reserven	Eigene Anteile	Gewinn- reserve *	Total
Eigenkapital per 1.1.2023	13'675	-195	-23	11'453	24'910
Kauf eigene Anteilscheine			-3		-3
Veräusserung eigene Anteilscheine		6	4		10
Kapitalerhöhung				2'268	2'268
Jahreserfolg				-42	-42
Veränderung Neubewertungsreserve				1'582	1'582
Eigenkapital per 30.9.2023	13'675	-189	-22	15'262	28'725
Kauf eigene Anteilscheine			-12		-12
Veräusserung eigene Anteilscheine		1	1		2
Kapitalerhöhung					0
Jahreserfolg				1'204	1'204
Veränderung Neubewertungsreserve				-773	-773
Eigenkapital per 30.6.2024	13'675	-188	-33	15'692	29'145

CHF in Tausend – es kann zu Rundungsdifferenzen kommen.

*Die gesetzlichen nicht ausschüttbaren Reserven nach Handelsrecht betragen CHF 6,8 Mio. (Vorjahr CHF 6,8 Mio.).
Das Genossenschaftskapital per 30.06.2024 besteht aus 27'350 Anteilscheinen à nom. CHF 500.-.

Bericht des Wirtschaftsprüfers
 an die Generalversammlung der
Genossenschaft Lenk Bergbahnen
 Badstrasse 1, 3775 Lenk im Simmental

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Genossenschaft Lenk Bergbahnen – bestehend aus der Bilanz zum 30. Juni 2024, der Erfolgsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis am 30. Juni 2024, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigegefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. Juni 2024 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Die Verwaltung ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Jahresbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht. Der Jahresbericht wird uns voraussichtlich nach dem Datum dieses Berichts zur Verfügung gestellt.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir werden keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck bringen.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die oben genannten sonstigen Informationen – sobald sie verfügbar sind – zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortlichkeiten der Verwaltung für die Jahresrechnung

Die Verwaltung ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften ist und für die internen Kontrollen, die die Verwaltung als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist die Verwaltung dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die Verwaltung beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Wir kommunizieren mit der Verwaltung unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bern, 23. Oktober 2024

FIDURIA AG

FIDURIA PATRICK
MATHYS

Patrick Mathys
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

FIDURIA JAKOB NIKLAUS
GRÜTTER

Jakob Grütter
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Eigenkapitalnachweis, Geldflussrechnung und Anhang

